

# Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.  
Nr 86 - Jan. 92



J2326E

DM 1.-



# HAUPTBAHNHOF



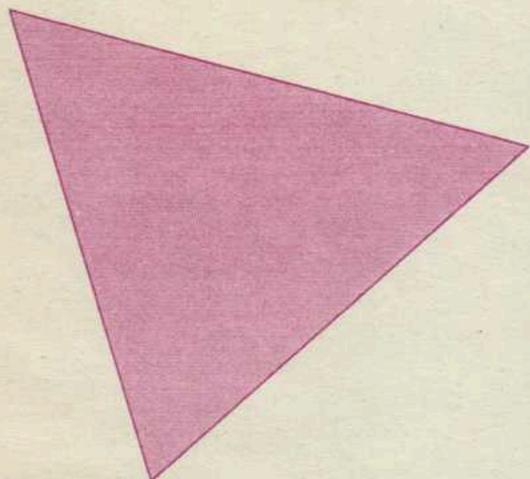
**Du zahlst  
seinen Preis.**

**Zahlt er  
mit seinem  
Leben?**

**SEX, SAFE und FAIR**

 Deutsche  
AIDS-Hilfe e.V.

Gestern Dachau  
Heute Rostock  
Morgen...?



Wir schämen uns für die feigen Anschläge auf Ausländer und Juden in diesem Land.

Die Würde jedes einzelnen Menschen ist unantastbar. Dies sollte gerade uns Schwulen und Lesben bewußt sein.

Deshalb dürfen auch wir nicht wegsehen, wenn Menschen angepöbelt, verfolgt, geschlagen, erschlagen werden, sondern müssen eingreifen und sie verteidigen.

Schwule & Lesben  
gegen  
Rassismus

# NSP

## im Januar



Seite 5  
Seite 6  
Seite 8  
Seite 13  
Seite 13  
Seite 14  
Seite 16  
Seite 21  
Seite 22  
Seite 24

Szene CSFR  
Fliederlich  
Literatur  
Impressum  
Bayerngruppen  
Nürnberg & Umgebung  
Veranstaltungen & Termine  
AIDS  
Kurz berichtet  
Kleinanzeigen

THE MUST IN GERMANY  
**NEW  
MAN**

8500 NÜRNBERG 1 · LUITPOLDSTR. 11

**DEMNÄCHST!**

Hamburg · Frankfurt · Nürnberg

**GAY SHOPS  
& KINOS**

**DER NORDEN FLIEGT EIN!**

## “Je to ten vlak do Pardubic?”

– Ist das der Zug nach P.? –

Alexanders schwule Anekdoten aus der böhmischen Provinz – Teil 1

Wer den L.-Tschechischführer kennt, der kennt auch Pardubice, zumindest vom Namen her. PARDUBICE circa eine Autostunde südöstlich von Prag gelegen, eine tschechische Großstadt mit etwas über 100.000 Einwohnern.



Wer von Prag schon genug gesehen hat, wer dem Touristenrummel auf der Karlsbrücke entgehen will und wer etwas Zeit mitbringt, um die Tschechen etwas näher kennenzulernen, dem sei ein Besuch in PARDUBICE und in der Nachbarstadt HRADEC KRALOVE (zu deutsch: Königgrätz) zu empfehlen.

Auch hier kann FRAU/MANN schwul leben – (noch) etwas ruhiger, etwas familiärer als beispielsweise in Prag. Für einige Prager Schwestern, die ihrer Szene entfliehen wollen, vielleicht auch mancher plumpen Anmache west- oder ostdeutscher Schwestern, scheint das SEDMICKA in Pardubice am Wochenende ein Geheimtip zu sein.

Geöffnet ist die Disco zwischen 20 Uhr und 4 Uhr. Geblieben bin ich zumeist bis nach 4 Uhr morgens. Man trifft hier Schwule und gelegentlich auch Lesben jeglichen Alters aus dem gesamten ostböhmischen Raum. Die Musik, die gespielt wird, hebt sich für meinen Geschmack wohltuend von dem üblichen Disco-gebröle ab. Wer eine nett arrangierte Mischung aus aktuellen, vor

allem tschechischen Disco-Hits und Standardmusik, wer auch einmal eng mit seinem Partner tanzen will, dem sei ein Besuch dieses Lokals wärmstens empfohlen.

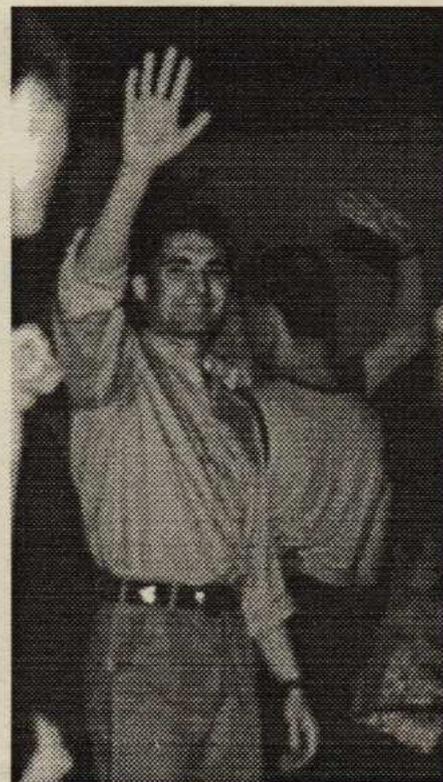
Attraktion für die Einheimischen ist die Tombola etwa gegen 24 Uhr. Eine weitere Attraktion hat man leider vor kurzem aus dem Programm genommen: den “men-strip”. Sicher waren die Akteure (noch) keine Profis, aber für einen solchen Standort doch erstaunlich. Vielleicht läßt sich der Wirt, lassen sich die Akteure ja überreden, in abgewandelter Form diese Attraktion wieder einzuführen. Das Lokal macht mir in seiner Gestaltung wieder einmal deutlich, daß es keiner großen technischen Mittel bedarf, um Stimmung aufkommen zu lassen. (Randbemerkung: wochentags wird dieser Treffpunkt als “normales” Speiselokal bewirtschaftet.)



Dem Wirt, Herrn Nowak, kann ich auf das “na shledanou” (auf Wiedersehen) auf dem Eingangsschild antworten: “ano velmi rad - tak brzkou shledanou” (ja, sehr gerne – bis bald).

Für Interessierte hier die Adresse: Sedmicka, Programova Kavarna Chrudimska, 2648 Pardubice, 0042-(0)40-382-02.

Noch ein Tip: untertags trifft man / frau sich gerne in Hradec Kralove in der “Rossini Bar”. Dies ist eine kleine, nett eingerichtete Bar im



Zentrum. Das Publikum ist bunt gemischt. Öffnungszeiten von 11 Uhr bzw. 15 Uhr bis 22 Uhr.

Zum Schluß noch eine Anregung aus dem “schwulen Knigge” – Schwestern, wenn Ihr die CSFR besucht, dann seid mit dem Geldausgeben in Gegenwart von tschechischen Freunden zurückhaltend. Wer hier Krösus dank des günstigen Wechselkurses spielt, wird sich nur “spezielle Freunde” an Land ziehen – wie überall.

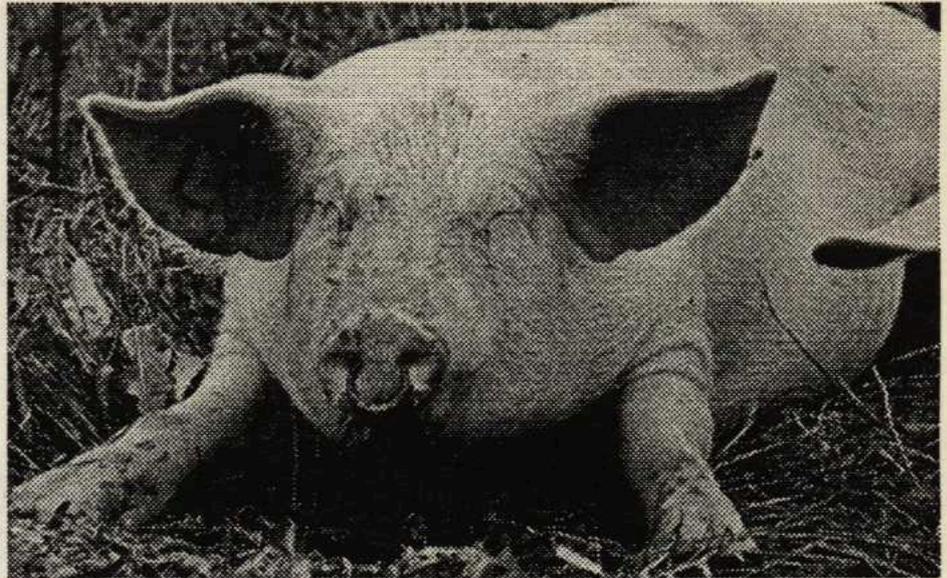


# Fliederlich Kalender

## Januar 1993

Fr 1	19h30 Hommes & Femmes
Sa 2	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe
So 3	14-22h Fliederlich-Café 20h Video: Das Leben des Brian"
Mo 4	11-16h Bürozeit
Di 5	11-16h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 6	18h AG „Schwule gegen Antischwule Gewalt“ 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay
Do 7	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 8	20h Ausstellungseröffnung: „Schwule Plakate und Erotikwerbung“ (Dietmar Kreuzer) 21h Diavortrag: Erotikwerbung maskulin - kauf mich (D. Kreuzer)
Sa 9	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe
So 10	14-22h Fliederlich-Café 18h NSP-Redaktionsschluß 18h NSP-Redaktionsitzung 20h Video: „Via Appia“
Mo 11	11-16h Bürozeit 19h Jugendgruppe GANyMed 19h Elterngruppe 19-21h Elterntelefon 222305
Di 12	11-16h Bürozeit
Mi 13	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h TransReality
Do 14	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe 20h Schwule Pädagogen
Fr 15	19h30 Hommes & Femmes
Sa 16	14h NSP-Layout (Pink Publishing) 14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe
So 17	14-22h Fliederlich-Café 20h Video: „Asterix und Kleopatra“
Mo 18	11-16h Bürozeit
Di 19	11-16h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 20	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay
Do 21	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 22	
Sa 23	14-22h Fliederlich-Café 16h Café-Plenum 19-21h Rosa Hilfe
So 24	14-22h Fliederlich-Café 20h Video: Club der toten Dichter
Mo 25	11-16h Bürozeit 19h Jugendgruppe GANyMed
Di 26	11-16h Bürozeit
Mi 27	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay
Do 28	11-16h Bürozeit 19h NSP-Postversand 20h Männergesprächsgruppe 20h Schwule Pädagogen
Fr 29	20h NSP-Kneipentour
Sa 30	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe
So 31	14-22h Fliederlich-Café 20h Video: „A Bigger Splash“

Alle Termine im Fliederlich-Zentrum,  
Luitpoldstr.15 in Nürnberg außer NSP-Layout  
Pink Publishing, Dietzstraße 1 RG in Nürnberg.



### Gala-Erfolg

Nicht nur finanziell war die 4. Schwulen- & Hurengala in Nürnberg Ende November ein großer Erfolg. Mit einem Gesamtüberschuß von knapp zehntausend Mark sowohl für die Prostituierten-Selbsthilfegruppe Cassandra e.V. als auch für den Fliederlich e.V. erzielte die Veranstaltung sogar ihr bisher weitaus bestes Ergebnis. Zahlreiche Auftritte verschiedener Einzelkünstler und Gruppen sorgten für eine gute Stimmung unter den rund 600-700 Gästen. Besonders stachen Cora Frost und Gert Thumser – der daneben für eine glänzende Conférence sorgte – mit ihrem Chansonetten-Programm hervor; genial ihr Titel "Als Sau wird man nicht geboren, zur Sau wird man gemacht". Außerdem sollte der Auftritt von Tina Turner unbedingt hervorgehoben werden. Viel Beifall erhielten auch die Aids-Hilfe mit ihrem Eröffnungsprogramm, der Fakir, die "Krachenden Bandscheiben", die Schweine von Fliederlich und Cassandra sowie die Band Nana U. Die Verlosung im Rahmen der Tombola sorgte im Publikum angesichts der wertvollen Preise – u.a. gei-

le Wäsche und Flugreisen, gestiftet von Südwind-Reisen, Berndt-Reisen, Stiff, Studio 50, Club 32 und anderen – für einigen Trubel. Allen Mitarbeitern, die ein ganzes Jahr lang intensiv diese Gala vorbereitet haben, den Künstlern, den KOMM-Mitarbeitern sowie den Stiftern der Preise und natürlich den zahlreichen Gästen, die zum Erfolg dieser Gala beigetragen haben, sei nochmals gedankt!

### Rosa Hilfe Beratertraining

Wir brauchen wieder Verstärkung zur Mitarbeit im engagierten Team der Rosa Hilfe. Angesprochen sind Schwule, die bereit sind, anderen Schwulen bei ihren Fragen, Problemen und Sorgen zu helfen, vielleicht einfach nur zuzuhören. Ratsuchende sind oft auch Eltern, Lehrer, Freunde oder Partner. Die Rosa Helfer verstehen sich als Laienberater, die aus ihrer eigenen Erfahrung und Betroffenheit wichtige Gesprächspartner für viele Menschen – nicht nur im Coming-Out – sein können. Die Ausbildung zum schwulen Laienberater ist kostenlos ebenso wie die Weiterbildung

### PRIVATPENSION

# " DIE MÜHLE



seit 18 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nach wie vor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.  
Der Bayerische Wald ruft

DIE MÜHLE \* ENGLFING 16 \* 8359 SCHÖLLNACH \* TEL. 09903/562

in regelmäßigen Wochenend-Seminaren (Supervisionen), die unter Anleitung erfahrener Fachleute stattfindet. Wichtig ist die Bereitschaft, sich mit sich selbst und mit anderen auseinanderzusetzen.

Wir laden schon jetzt alle Interessenten ein ins Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstraße 15 (2.Stock) in Nürnberg zum Info-Abend am Dienstag, dem 9. März um 19 Uhr 30.

**Schweif-Probefahrt**

Die Schwulen Eisenbahnfreunde, ein bisher im Verborgenen existierendes Grüppchen, wagen ihr Coming Out. Sie laden alle schwulen Schienenfans zur Frühlingsschweif-Fahrt nach Plauen ein.

Termin: Sonntag, 28.3.1993  
 Strecke: Nürnberg – Franzensbad – Plauen  
 Dauer: ganztägig  
 Schwerpunkt des Ausflugs ist wirklich das Bahnfahren!!!  
 Weitere Informationen hängen am Schwarzen Brett bei Fliederlich, dort könnt Ihr Euch auch in die Anmelde-Liste eintragen (bitte möglichst frühzeitig!).

**Hurra, wir leben noch!!**

Sollten einige meinen, daß SchwuP (Schwule Pädagogen) schon längst nicht mehr existiert, so haben sie sich getäuscht. Wir treffen uns zwar nicht mehr wöchentlich, aber wir sind deswegen nicht "eingero-stet"

Was haben wir uns 1992 alles geleistet? In den Pfingstferien wagten wir uns zum zweiten Mal ins Waldschlößchen, um am bundesweiten Treffen schwuler Lehrer teilzunehmen. Diesmal gestalteten wir das Programm aktiv mit (Vorstellung schwuler Jugendbücher und ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht), was allgemein Anklang fand, selbst bei den verwöhnten Berlinerinnen.

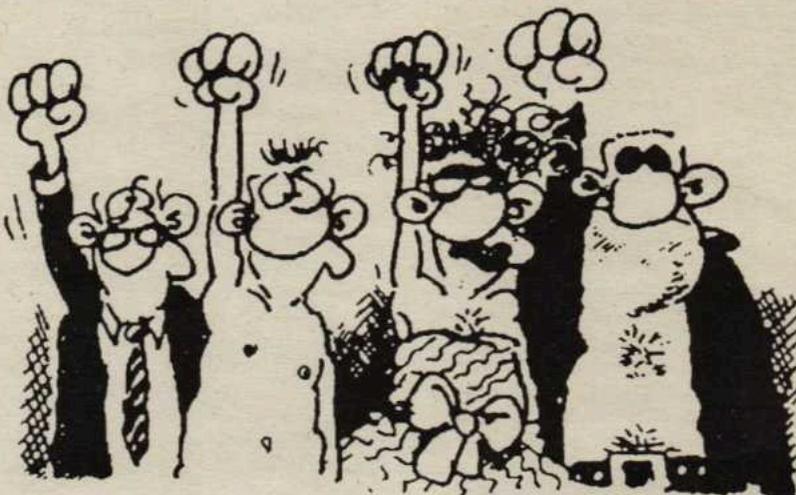
Im Juni waren wir zusammen mit GAnY-med, Fliederlich-Elterngruppe und HuK Gastgeber für eine Gruppe von Berufsschullehrern (ev. Religion), die sich im Rahmen einer Fortbildung "Wertewandel in unserer Gesellschaft" auch mit dem Thema Homosexualität beschäftigte. Wir stellten dabei fest, daß man nicht viel über Schwulsein wußte und viele Fragen hatte. Wie wir bei der Wiederholung (!) dieser Veranstaltung im Oktober mit anderen Lehrern erfuhren, wurde das Treffen bei Fliederlich von den Gästen als interessantester Programmpunkt der Fortbildung angesehen. Besonders hervorgehoben wurde die emotional warme und offene Atmosphäre.

Und dann gab es vor den Sommerferien noch eine kleine Sensation: Die katholische Kirche (im weitesten Sinne) wollte von uns etwas erfahren. Das Mentorat der ReligionsphilologInnen lud uns nach Bamberg ein, damit wir zukünftige katholische Religionslehrer über das Thema Schwulsein informieren.

Ausblick für das Jahr 1993: Wir wollen nochmals Kontakt aufnehmen mit Schulpsychologen, damit diese in ihrer Beratungstätigkeit den Aspekt Homosexualität mitberücksichtigen können. Ein ähnliches Treffen schwebt uns auch mit Deutschlehrern vor, um ihnen das Thema "schwule Jugendbücher" nahezubringen.

# Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG - ERLANGEN - FÜRTH e.V.  
 Luitpoldstraße 15 / II., 8500 Nürnberg 1 • ☎ 0911/222377 • Fax 0911/232500



**VEREINSTREFFEN**

jeden 1. und 3. Di im Monat um 20 Uhr

**ROSA HILFE**

Mi 19-22 Uhr & Sa 19-21 Uhr  
 bei Fliederlich ☎ 0911/222305

**ELTERN-  
 GESPRÄCHSGRUPPE**

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr  
 mit Eltern. ☎ 0911/222305 19-21 Uhr

**JUGENDGRUPPE GANYMED**

jeden 2. + 4. Montag um 19.00 Uhr

**MÄNNERGESPRÄCHSGRUPPE**

jeden Donnerstag um 20 Uhr

**FLIEDERLICH-CAFE**

Samstag & Sonntag 14-22 Uhr

**SCHWUP**

**SCHWULE PÄDAGOGEN**

jeden 2. + 4. Donnerstag um 20 Uhr

**NÜRNBERGER  
 SCHWULENPOST**

Redaktionstreffen, Layout- und Versand-Termine siehe Fliederlich-Kalender

**FLIEDERLICH-BTX**

\*Fliederlich# o. \*33133 000 000 8500#

**TRANSREALITY**

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

**HOMMES&FEMMES**

jeden 1. & 3. Fr im Monat um 19.30 Uhr

**INTER-GAY**

jeden Mi, 20 Uhr, außer 2. Mi im Monat

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 20,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM ..... (DM 12 bzw. DM 6 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Coupon ausschneiden & einsenden an: **Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nürnberg 1**

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- habe ich heute überwiesen auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto .....
- bei Bank .....
- .BLZ .....
- in 1 / 2 / 4 Raten (nur für Beitrag).

Vor- und Nachname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Geburtsdatum

## Schwule Literatur! Schwule Literatur? "Schwule Literatur"

Vor einiger Zeit habe ich – ich glaube, es war im Schweizer Schwulenmagazin ANDERSCHUME/KONTIKI – gelesen, daß sich deutsche Verlage (z.B. Rowohlt, Knauer etc.) darüber beschwerten, daß Literatur für Schwule zuwenig angenommen würde. Deutsche Schwule würden wohl nicht gerne lesen. Wir Schwulen würden es nicht hinreichend würdigen, was die Verlage für uns leisteten.

Bernhard Fleischer

Ohne uns allzu sehr in Schutz nehmen zu wollen – die meisten von uns schreiten wahrscheinlich tatsächlich mit weniger Büchern als exklusiven Unterhosen durchs Leben – was jedoch von namhaften Verlagen speziell für Schwule angeboten wird, entspricht selten selbst geringen literarischen Ansprüchen. Das Rezept, nach dem diese Bücher meist fabriziert wurden, ist simpel: man nehme eine gehörige Portion Schmalz, schmecke es mit viel Tragik und ausführlichen Sexszenen ab und garniere das ganze mit einem möglichst unglaublichen Happy End. Schlechte Übersetzungen – meist aus dem Amerikanischen – versalzen einem zu guter Letzt das Lesevergnügen endgültig.

Es macht ganz entschieden den Eindruck, als hätten die Verlage zwar löblicherweise Schwule als Zielgruppe entdeckt und möchten nun die also erkannte Marktlücke möglichst schnell schließen. Dabei sind aber offensichtlich die qualitativen Ansprüche der Verlagslektoren ins Bodenlose gesunken. Wie anders ist es sonst zu erklären, daß ein renommiertes Verlag wie Rowohlt den Roman "Ein Fall von Liebe" veröffentlicht?

Erstaunlich ist das ganze umso mehr, als die meisten Verlage schon immer Titel, die Homosexualität auf hohem literarischem Niveau thematisieren, im Programm hatten. Wäre es nicht vielleicht besser gewesen, auf diese Bücher gezielt hinzuweisen, um Schwule anzusprechen, als jeden Schrott zu veröffentlichen?

Vom über 3000 Jahre alten Gilgamesch-Epos bis zur "Geschichte der Empfindlichkeit" von Hubert Fichte: die sogenannte Weltliteratur hat sich immer wieder mit Homosexualität beschäftigt und wurde nachhaltig von homosexuellen Autoren und Autorinnen beeinflusst. Dieser Umstand macht es notwendig, den Begriff "schwule Literatur" einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und zu definieren, wofür er verwendet wird.

Dieser Begriff legt auf den ersten Blick nahe, daß es spezifische Ausdrucksmittel gibt, die "schwule Literatur" von "heterosexueller Literatur" unterscheiden, das heißt, daß Schwule auf eine Weise Bücher schreiben, die Heteros nicht möglich ist, bzw. daß das Thema Homosexualität mit Mitteln angegangen wird, die bei anderen Themen nicht anwendbar sind. Ich bin aber der Meinung, daß dies nicht gegeben ist: Schwule sind von der Gesellschaft geprägt, in der sie leben; Entwicklungen, die von Schwulen ausgingen, wurden von Nichtschwulen aufgegriffen und weitergetragen, und umgekehrt. Das gilt auch für Literatur.

Bleibt also nicht mehr viel Inhalt übrig für den Begriff "schwule Literatur". Er bedeutet nicht mehr als eine abkürzende Bezeichnung für jene Bücher, in denen das Thema "Homosexualität zwischen Männern" eine wesentliche Rolle spielt. Darunter fallen Bücher von Autoren und Autorinnen jeglicher sexuellen Orientierung.

Im Folgenden möchte ich eine Auswahl "schwuler Literatur" vorstellen – eine ausgesprochen subjektive Auswahl, zugegeben. Es handelt sich um Bücher, die sich mehr oder weniger zufällig in meinem Bücherregal befinden, Bücher, die ich immer wieder lese, weil sie mich immer wieder fesseln.

Diese Auswahl kann nicht den Anspruch erheben, auch nur annähernd einen Überblick über die überwältigende Fülle "schwuler Literatur" zu geben. Vieles kenne ich nicht, und vieles von dem, was ich kenne, gefällt mir nicht.

Über Geschmack läßt sich trefflich streiten. Folglich mag der geneigte Leser sich vielleicht über meine Auswahl wundern und das eine oder andere Buch, das ihm viel bedeutet, darin vermissen. Aber vielleicht kann meine persönliche Hitliste doch Lust darauf machen, eines dieser Bücher zu lesen und eventuell Neues zu entdecken – womit sie ihren Zweck voll erfüllt hätte.



Beginnen möchte ich mit dem bereits erwähnten Gilgamesch-Epos. Vor gut 3000 Jahren in Babylonien entstanden, ist es das erste große Epos der Weltliteratur. Obwohl das Original nur bruchstückhaft und in verschiedenen Fassungen erhalten ist, läßt sich die Handlung weitgehend rekonstruieren. Es erzählt die Geschichte von Gilgamesch, König von Uruk, von seiner Liebe zu Enkidu, und wie er versuchte, der Verzweiflung über den Tod seines Freundes Herr zu werden. Daß er einen Mann lieben wird, deutet als erste die Mutter von Gilgamesch, Rimat-Ninbun, aus einem Traum ihres Sohnes: "Die Axt, die du sahst, ist ein Mann! Du gewannst ihn lieb, wie über einem Weib wirst du über ihm raunen, und ich werde ihn mit dir gleichstellen." Heutige Eltern reagieren nicht immer so verständnisvoll... (Reclam Universal-Bibliothek Nr. 7235)



Ein großer zeitlicher Sprung: der nächste Roman ist 1000 Jahre jünger. Er stammt von Gaius Petronius Arbiter. Wer aufgrund leidvoller Erfahrungen im Lateinunterricht jetzt bei dem Titel "Satiricon" die Augen verdreht, erkennt den wichtigsten Zug dieser herrlichen Satire aus ersonenischer Zeit: sie hat mehr Frische bewahrt als die meisten Neuerscheinungen aus dem vergangenen Jahr. Doppelmoral, Pseudobildung, Neureiche, Potenzprotze, Besitzgier, Angeberei, Scheinheiligkeit: betrachtet man, worüber sich Petronius lustig macht, möchte man fast glauben, er habe die Zustände im 20. Jahrhundert gekannt. Er meinte zwar vor allem Nero und seinen Hof, aber das macht ja nichts. Hauptfiguren sind Enkolpius, dem zeitweise seine Potenz abhanden kommt und sich mit seinen Versuchen, sie gewaltsam wiederzuerlangen, gründlich lächerlich macht, sein Lustknabe Giton, Ascyltus und der Dichter Eumolpius. In die Erzählung von den Abenteuern der drei sind wundervolle Gedichte eingestreut sowie etliche recht deftige Geschichten wie z.B. die von dem Knaben, der zunächst gegen Geschenke, dann zum Vergnügen Sex mit seinem Lehrer macht (und damit die Leistungsfähigkeit desselben überfordert).

Besonders zu empfehlen ist die Übersetzung von Wilhelm Heinse aus dem 18. Jahrhun-

### Deine Verabredung im Januar

Lesung  
12.1.93 · 20.30 Uhr

Dorit Zinn  
liest aus ihrem Buch  
"Mein Sohn liebt Männer"  
Für alle Mütter und deren Söhne

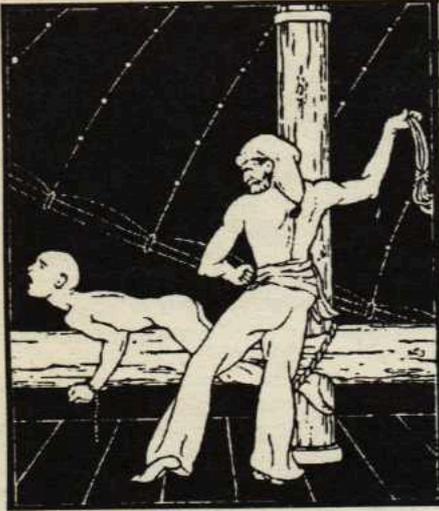
### Ausstellung

5.1. – 7.2.

Männer für's Grobe –  
der schlagende Arm  
der rechten Bewegung  
– Dokumentation –

MÄNNERTREU  
BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 8500 Nürnberg 70 · Tel. 0911/26 26 76  
U-Bahnhof Plärrer · Rothenburger Straße  
Mo 12-18.30 Uhr · Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr  
Do 10-20.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr



dert, dessen Kommentare genauso amüsant zu lesen sind wie der Roman selber. Erscheinen als Insel Taschenbuch 169 mit den Jugendstil-Illustrationen des (übrigens homosexuellen) Zeichners Marcus Behmer.



Wieder ein Zeitsprung, diesmal um ca. 1600 Jahre. Das erste Theaterstück der Neuzeit, in dem Homosexualität nicht nur eine Rolle spielt, sondern in dem eine homosexuelle Beziehung die Handlung überhaupt erst in Gang bringt: "Eduard II." von Christopher Marlowe, dem Zeitgenossen von William Shakespeare. König Eduards Liaison mit Gaveston wird von seinen Gegenspielern (Adel und Kirche) als Vorwand benutzt, ihn abzusetzen und die Macht an sich zu reißen. Erscheint Eduard zunächst zwar recht verweichlicht und Gaveston in erster Linie als machtgierig, zeigen beide im Tod doch wirkliche Größe. Marlowes Sympathien liegen offensichtlich bei den Schwulen. Einer der Meilensteine "schwuler Literatur". (Reclam 7969)



Mit dem nächsten Werk sind wir bereits im 20. Jahrhundert angelangt: die Erzählung "Verwirrung der Gefühle" von Stefan Zweig erschien im Jahre 1927. Roland, ein heterosexueller Student, drängt sich in das Leben seines von ihm innig verehrten Professors, nicht ahnend, daß sein Bedürfnis nach geistiger Führung mit Liebe beantwortet wird. Diese Geschichte konnte seinerzeit natürlich nicht mit einem Happy End schließen. Als alter Mann erkennt Roland: "Vater und Mutter vor ihm, Frau und Kinder nach ihm, keinem danke ich mehr. Keinen habe ich mehr geliebt." Zweigs Fähigkeit, sich in seine Figuren einzufühlen, und der Zauber seiner streng rhythmisierten Sprache sind schlichtweg bewunderungswürdig. (Fischer Tb 5790)



Der große französische Schriftsteller André Gide, Literatur-Nobelpreisträger, veröffentlichte "Stirb und werde" 1920. Er schildert darin sein Leben von der Geburt im Jahre 1869 bis zum Beginn seines von Oscar Wilde unter Mithilfe eines Teenagers in Nordafrika eingeleiteten Coming Out. Die Lektüre dieser fesselnden, von vielen seiner Zeitgenossen als Skandal empfundenen Erinnerungen läßt die meisten anderen Memoirenschreiber im Vergleich als selbstgefällige Plaudertaschen erscheinen. (dtv 10388)



André Gides Hauptwerk ist der 1926 erschienene Roman "Die Falschmünzer", der im Rückblick als einer der bedeutendsten Romane des 20. Jahrhunderts (im Rang vergleichbar etwa mit "Ulysses" von James Joyce und "Doktor Faustus" von Thomas Mann) angesehen werden muß. Zentrales Beziehungsdreieck im dichten Gewebe von Handlungssträngen bilden der Schriftsteller Édouard (unschwer als Selbstporträt des Autors zu erkennen), Graf Passavant, der das Prinzip des Bösen vertritt, und der junge Olivier, der zwischen diesen beiden faszinierenden Persönlichkeiten hin und her gerissen ist. Falschmünzerei in jeder Form ist das Hauptthema des Buches: Doppelmoral, Betrug, vorge täuschte, verheimlichte Gefühle ebenso wie tatsächliches Falschgeld. (dtv 1749)



Zu den Bewunderern André Gides zählte Klaus Mann. 1943, acht Jahre vor Gides Tod, erschien das in englischer Sprache verfaßte (später vom Autor selbst übersetzte und überarbeitete Buch) "André Gide und die Krise des modernen Denkens" von Klaus Mann. Es ist sein letztes und bedeutendstes Werk – leider auch sein am wenigsten bekanntes. Mit großem Einfühlungsvermögen, aber auch mit viel Witz und Ironie gelingt Klaus Mann eine umfassende Darstellung von Leben und Werk André Gides, ohne dabei in kritiklose Beweihräucherung des von ihm verehrten Schriftstellers zu verfallen. Wer Sekundärliteratur bisher als etwas ausgesprochen Ödes empfand, wird hier von Klaus Mann eines besseren belehrt. (rororo 5378; bei rororo erscheint das Gesamtwerk von Klaus Mann)



Als André Gides literarischer Gegenspieler kann Jean Cocteau angesehen werden. Gide meinte zu Cocteau "Weißbuch", daß hier einige Obszönitäten sehr charmant erzählt seien. Nach seinem Wertesystem ein ziemlich vernichtendes Urteil: Gide hatte etwas gegen Obszönitäten und hielt es in literarischen Dingen für reichlich überflüssig, charmant zu sein. Charme hat das "Weißbuch" in hohem Maße; man ist jedoch im Gegensatz zu Gide geneigt, dies als Vorzug zu sehen. Der Vor-



wurf der Obszönität ist heute nicht mehr recht nachvollziehbar – es gibt inzwischen viele weit drastischere Schilderungen schwuler Sexualität. Immerhin ist die Darstellung der sexuellen Entwicklung eines Homosexuellen im "Weißbuch" derart offenherzig, daß Cocteau es nötig befand, den Text anonym zu veröffentlichen (was ihm Gide sicherlich auch negativ ankreidete). Er hat zeit lebens nicht zugegeben, daß er der Autor war, was ihm jedoch niemand ernsthaft geglaubt hat. "Das Weißbuch" erschien auf Deutsch im Albino Verlag und im Rahmen einer zwölfbändigen Werkausgabe als Fischer Taschenbuch (Nr. 9201).



1929 veröffentlichte René Crevel seinen surrealistischen Roman "Seid ihr verrückt?". Er erzählt darin die weitgehend autobiographisch gefärbte Geschichte eines jungen Mannes, der auf der Suche nach seiner während einer schweren Erkrankung verlorengewonnenen Identität ist. Der homosexuelle Kommunist und Surrealist Crevel nutzt diesen Anlaß zu einer umfassenden Kritik am Bürgertum und seinen Institutionen. Satirisch bis zur Bösartigkeit (und gerade deshalb so angenehm zu lesen) schildert er dabei auch das Institut für Sexualwissenschaft von Professor Magnus Hirschfeld (im Roman heißt er Optimus Hirsch Mayer), eine auch bei Schwulen umstrittene Hauptfigur im Kampf für schwule Emanzipation während der Weimarer Republik. Der Roman enthält jedoch auch lyrische Passagen, die zum Schönsten zählen, was surrealistische Schriftsteller geleistet haben. (Bibliothek Suhrkamp 1083)



Im Fischer Taschenbuch Verlag ist der einzige Roman des amerikanischen Dramatikers Tennessee Williams erschienen: "Moise und die Welt der Vernunft". Er schildert, wie die Malerin Moise ihren Abschied von unserer vernunftgesteuerten Welt, die jede emotionale Wärme zu zerstören droht, vorbereitet. Der Erzähler ist ein junger, erfolgloser und

schwuler Schriftsteller, der seinen ersten Liebhaber nicht vergessen kann und es auch nicht will. Diese Liebesgeschichte bildet einen wichtigen Teil des Romans. Wenn der Verlag den Roman als grandiosen "Sturz-bach von Erinnerungen, Sehnsucht und Sinnlichkeit" anpreist, so ist das nicht im geringsten übertrieben.

Eine Passage für's Poesiealbum sei zitiert:

Einmal sagte ich zu Moise: "Ich fühle, daß ich einen weiblichen Incubus in mir habe." (...) "Der animus und die anima sind in uns allen, das ist allgemein so, also sieh es nicht als einen Incubus an, denn ein Incubus ist etwas Böses." "Was soll ich dann damit tun?" "Gebrauch davon machen, Kleiner. Was sonst?"

(Fischer Taschenbuch 5079)



In der Serie Piper, im Wagenbach Verlag und als Fischer Taschenbücher erschienen in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Werken des italienischen Schriftstellers, Dichters und Regisseurs Pier Paolo Pasolini. Fasziniert wie ich von Pasolini bin, würde ich hier gern alle erhältlichen Titel von ihm besprechen. Zähneknirschend beschränke ich mich aus Platzgründen auf einen Roman: "Teorema". Pasolini stellt hier das Theorem auf, daß das späte Bürgertum, in dem wir leben, die Fähigkeit zur mystischen Erfahrung von Liebe verloren hat. Die Beweisführung transponiert er auf das Gebiet der erotischen Begegnung: Ein geheimnisvoller junger Mann erscheint als Gast in der Familie eines Mailänder Großindustriellen. Alle Mitglieder der Familie sind von ihm und seiner Ausstrahlung fasziniert. Vater, Mutter, Sohn, Tochter und Dienstmädchen verlieben sich in ihn. Mit jedem beginnt der Gast eine auch sexuelle Beziehung, die sich jedoch grundlegend von allem unterscheidet, was die einzelnen Mitglieder bisher erlebt haben. Doch der Gast verschwindet wieder aus dem Leben der Familie. Außer dem Dienstmädchen, das aus bäuerlichen Zusammenhängen stammt, weiß keiner, wie

er die Erfahrung für sich, für sein Leben verarbeiten soll. Jeder versucht auf seine Weise, das Erlebte zu wiederholen ohne eine Ahnung von dessen Kern zu haben, was natürlich zum Scheitern verurteilt ist.

Was sich hier in der kurzen Zusammenfassung vielleicht ziemlich künstlich liest, ist in der Ausführung durch Pasolini von bezwingender Logik und großer sprachlicher Schönheit. "Teorema" heißt auch ein Film von Pasolini (übrigens mit dem ersten vollständig nackten Mann der Filmgeschichte), ich persönlich finde das Buch aber viel schöner. (Serie Piper 200)



Wer in meiner Auswahl eine Besprechung von "Kuß der Spinnenfrau" von Manuel Puig vermisst, dem sei mitgeteilt, daß mir, was südamerikanische Literatur angeht, der ebenfalls als Suhrkamp Taschenbuch erschienene Roman "Maytas Geschichte" des peruanischen Autors Mario Vargas Llosa bei weitem besser gefällt. Der Ich-Erzähler, ein Schriftsteller, versucht, das Leben eines trozkistischen Revolutionärs namens Alejandro Mayta zu rekonstruieren. Er befragt dazu Verwandte und überlebende Genossen Maytas und ergänzt die dabei zurückbleibenden Lücken mit Hilfe seiner Phantasie. Der Roman ist von unglaublicher Virtuosität und, wie Klara Obermüller in der Weltwoche schrieb, "eine einzige Huldigung an die Literatur und ihre Fähigkeit, Wahrheit zutage zu lügen". Warum dieses Buch hier auftaucht? Als Antwort auf diese Frage ein Zitat: "Ich will der sein, der ich bin. (...) Ich bin ein Revolutionär, ich habe Plattfüße, und ich bin schwul. Ich will es nicht ändern." Daß diese Einstellung Mayta in Konflikt mit seinen Mitstreitern bringt, ist ein wichtiger Aspekt des Buches. (Suhrkamp Taschenbuch 1605)



Neulich erst erschienen ist "Mein Sohn liebt Männer" von Dorit Zinn in der Reihe "Die Frau in der Gesellschaft" des Fischer Taschenbuch Verlags (Nr. 11260). Der Muttertag naht - dieses Buch ist das passende Geschenk. Eine Mutter setzt sich mit der Homosexualität ihres Sohnes auseinander und lernt sie zu akzeptieren. Was mir an diesem flott geschriebenen Buch besonders gefällt, ist, daß es sich bei diesem Sohn nicht um einen unauffälligen, angepaßten Schwulen handelt: er tuckt gern rum, wechselt seine Partner ziemlich häufig, färbt sich die Haare veilchenblau und hat Kontakt zur Autonomien-Szene. Also nicht gerade einer von den "normalen" Schwulen, wie sie sich Eltern meistens wünschen, wenn der Sohn schon schwul sein muß. Übrigens wird am Dienstag, 12.1.92, um 20.30 Uhr, das Buch im Buchladen Männertreu, Bauerngasse 14, 85 Nürnberg 70, vorgestellt: Dorit Zinn wird selbst daraus lesen.



Viele Bücher hätte ich noch gern besprochen: "Zum Greifen nah" von James Baldwin (rororo 5313) zum Beispiel, "Das Totenfest" von Jean Genet (rororo 1913) oder "Fürst der Phantome" von Anthony Burgess (Heyne Taschenbuch 8285). Leider fehlt auch der Platz für "Die Geschichte der Empfindlichkeit" von Hubert Fichte, eines der ganz großen Werke der neueren Literatur (wird in vielen Bänden nach und nach im S. Fischer Verlag veröffentlicht).

Wer jedoch Verlags-Verzeichnisse und das Sortiment der schwulen Buchläden sorgfältig studiert, dem bieten sich mannigfaltige Gelegenheiten zu eigenen Entdeckungen.



# BACKSTAGE

LAMMSGASSE 8, 8500 NÜRNBERG 1, TEL. 241 93 83

BARÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH AUSSER MONTAG

21.00 - 3.00 UHR

und essen kann man auch ...

## Ein Irrer?

**Schwerpunkt Literatur.** Da dürfen natürlich Comics nicht fehlen. Diesmal nicht von Ralf König, der sich ja mittlerweile selbst bei Heteros einen Namen gemacht hat. Zum Thema "Sex" kommt nämlich auch von anderer Seite Interessantes. "Ein irrer Vogel" heißt das Heftchen, dessen Autor sich J.T.C. nennt. Übersetzt aus dem Amerikanischen, deckt dieser Comic sämtliche Vorurteile (nicht nur) gegen Schwule ab, die sich seit dem finsternen Mittelalter entwickelt haben.

Peter Lützelberger

Die Handlung: Uschi (Typ: unschuldiges Lamm) trifft sich mit ihrem Lover (Marke: draufgängerischer Cowboy), der mit ihr ins Bett will. Sie berät sich mit ihrer Nachbarin, die ihr rät, das Leben auszukosten. Sie solle einfach die Pille nehmen.

Geschlechtskrankheiten seien ja heilbar, also kein Problem. Uschi hat ihr Rendezvous. Und "natürlich" passiert's: ihr Lover hat sie angesteckt, sie hat Tripper. Uschi sieht nun nicht mehr wie das blühende Leben aus. Ränder um die Augen, eingefallene Wangen. Ihre Nachbarin will nichts mehr mit ihr zu tun haben.

Aber es kommt noch schlimmer: Uschi hat nämlich gar nicht Tripper, sondern Herpes Simplex Virus Typ II, eine bislang unheilbare Geschlechtskrankheit. Und ihr Arzt malt in düstersten Farben Uschis weiteres Leben. Geschwüre, unangenehme Bläschen. Uschi: "Warum hat Gott mir das angetan?" Und nun kommt die Botschaft; Onkel Doktor spricht ihr ins Gewissen: "... unser gesellschaftliches System propagiert den freien Sex mit reinen Geschlechtspartnern, was Gottes Gesetz völlig widerspricht."

Die Geschlechtskrankheiten hätten ihre Ursache darin, daß Gottes Gebote nicht beachtet wurden. "... Nachdem die geistlichen Gesetze aufgehoben worden waren, verloren auch die natürlichen Gesetze ihre Gültigkeit. Männer verließen ihre Frauen und begannen, andere Männer zu lieben." (In Anlehnung an

"Römer 1, 24-27") "Und auch die Frauen begannen, Frauen zu lieben. Sie entwickelten sich zu Homosexuellen und Lesbierinnen." Uschi ist noch nicht ganz überzeugt. "Aber ist denn die Homosexualität nicht eine ganz natürliche Sache, Herr Doktor? Müssen wir nicht Verständnis für diese Gefühle haben? Wir können die Homos doch nicht einfach verurteilen." Doch der Onkel Doktor weiß darauf die "richtige" Antwort: "Gott verurteilt sie, Uschi. In den Städten Sodom und Gomorrah hat er sie getötet. Und das jüdische Gesetz zur Zeit Moses besagte, daß alle praktizierenden, homosexuellen Männer getötet werden sollten." Es darf befürchtet werden, ob der Autor etwas dagegen hätte, wenn diese Gesetze auch heute noch gelten würden... Denn durch reichhaltige Verweise auf Bibel-Stellen soll die Richtigkeit untermauert werden, wird eine (auch heute noch richtige) Allgemeingültigkeit unterstellt. Und als gläubiger Christ kann man doch nicht gegen die Bibel sein ...

Etwas später: "Gott sagte den Menschen, daß sie fruchtbar sein und sich vermehren sollten. Und Satan hat versucht, das mit der Homosexualität zu verhindern. ... Ich glaube fest, daß es eine dämonische Basis ist, die einzelne Menschen mit homosexuellen Neigungen zerrütten. Jeder Mensch, der mit der Homosexualität experimentiert, öffnet sich den dunklen Mächten ..." Der Schwule als dem Teufel Verfallener. Da bleibet dann nur ein Ausweg: "Allein Jesus kann Homos und Lesben von diesem satanischen Bann befreien. ... Wenn Jungen und Mädchen bis zur Ehe Jungfrau bleiben, ist das das beste Geschenk, das sie als Vater und Mutter ihren Kindern machen können." Weitere Zitate aus diesem Machwerk wären zuviel der Ehre. Trotz der haarsträubenden Behauptungen muß den Autoren bescheinigt werden, daß sie ihre Propaganda geschickt verpacken. Denn Wortwahl, Darstellung der Personen: alles paßt zusammen. Selbst eingefleischten schwulen Aktivisten (auch Nicht-Christen) ist es beim Lesen kalt den Rücken hinuntergelaufen.

## CAFE MAX

Jeden Montag  
Essen in gemütlicher Runde  
für nur 8.00 DM

Öffnungszeiten  
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstr. 18  
8500 Nürnberg 40  
Tel. 0911/44 59 03



## BIER-BAR Savoy

Das Südstadtlokal  
mit der besonderen Note!

Bogenstraße 45  
8500 Nürnberg  
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr  
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr  
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch  
freut sich

*Peter*

## PSD

Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

Wir helfen Dir,  
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden  
und positiv zu leben

Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15

- Hypnosetherapie
- Körper- & Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

# AMICO BAR

## NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53  
TEL: 0911 / 463292

GEÖFFNET:  
SO-MI 20-2 / FR + SA 20-3 UHR  
JEDEN SAMSTAG DISCO

*'Die' schwule Discothek zwischen München und Stuttgart präsentiert:*

*Freitag, 22. Januar 1993*

## **Großer Travestie-Talent-Wettbewerb**

*Vorankündigung*

*Freitag, 5. Februar 1993*

## **Große Benefizgala**

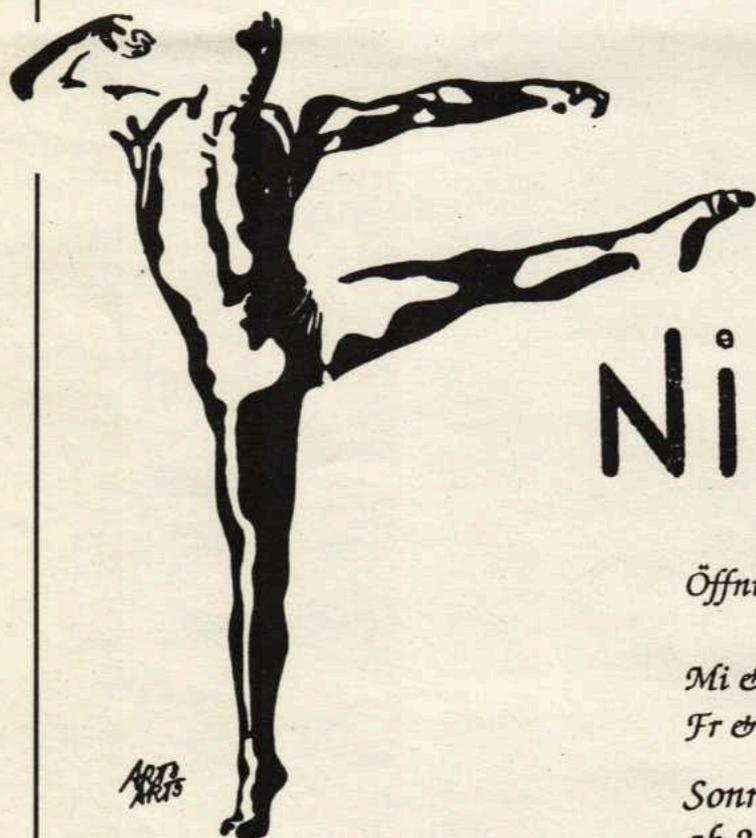
**mit Fanny & Coco, Yvonne Farell & Guests**

*von ZAS (Zentrum für AIDS-Arbeit Schwaben)*

*Sonntags ab 20 Uhr*

**"Die Herren  
bitten zum Tanz"**

# NIJINSKY



*Öffnungszeiten:*

*Mi & Do 22-3 Uhr*

*Fr & Sa 22-4 Uhr*

*Halderstraße 14*

*(Hauptbahnhof)*

*8900 Augsburg*

*Tel. 0821/511034*

*Sonntags während der Wintermonate  
ab 20 Uhr geöffnet*

*Auf Eueren Besuch freut sich die Nijinsky-Crew*

## IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:  
FLIEDERLICH e.V.  
Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1  
Telefax: 0911/232500  
Tel.: 0911/222377

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.6/0392

Gültig ab 0392

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,

Bezugspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:  
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:  
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

### Redaktionsschluß und -treff:

Sonntag, 10.1., 17 Uhr,  
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377  
Layout: 16.1., 14 Uhr,  
Dietzstraße 1 / RG, Tel.: 0911/203426

### Mitarbeiter der Redaktion:

Wolf-Jürgen ABRUS (Kurz berichtet,  
Fliederlich News & Kalender,  
Postvertrieb, Anzeigen- &  
Verkaufsabrechnungen),  
Rolf Braun (Veranstaltungen & Termine,  
Bayerguppen),  
Bernhard Fleischer (Nürnberg &  
Umgebung, Kultur),  
Peter Kuckuk (Koordination, Distribution),  
Peter Lützelberger,  
Norbert Mohr (Anzeigenakquisition),  
Gerd Unger (Lektorat),  
Helmut Peternell (Kleinanzeigen),  
Hans Jehle

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im  
Verbund schwuler Regionalzeitungen

Titelfoto:  
Joseph Caprio

Wir freuen uns über eingesandte  
Beiträge, behalten uns eine Veröffentlichung  
bzw. sinngemäße Kürzung aber  
vor. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung von Fliederlich wieder.

Einzelversand gegen 1,50 DM in  
Briefmarken.

## Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum,  
Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

### Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg

IHBA - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30-21  
Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundenruhstrasse 24 in Bamberg,  
Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Cafe Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

## Bamberg

## Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,  
8580 Bayreuth 1 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20  
Uhr im "Gambrianus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30, O-  
9051 Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3  
AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

## Chemnitz

## Disco Würzburg

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. Postfach 4, 8851 Tapfheim,  
Beratungstelefon 0906/21801 (Pit) täglich 16-20 Uhr

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",  
Scharnhorststraße (Postfach 124, Erfurt, O-5010). Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann".  
Gay-Line. Tips u. Beratung für Schwule mittwochs ab 20.00 Uhr, Tel. 0361/666764  
AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Albrechtstr. 42, O-5026 Erfurt. Fax: 0361/666764 Tel.  
0361/601841, Beratung donnerstags von 11-23 Uhr unter 0361/601841. Café Maurice,  
Mi 20 Uhr, AIDS-Hilfe, Albrechtstr. 42. Hit - Zeitungsprojekt c/o HAE J.J. Winkelmann  
Transsexuellen-Selbsthilfegruppe Transitas c/o AIDS-Hilfe, 2. u. 4. Di, 18-21 Uhr  
Thüringer Ledergruppe c/o AIDS-Hilfe. Gruppe Schwuler Väter c/o AIDS-Hilfe

## ERFURT

## ERlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen, Treff-  
punkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, 0911/745935 (Hanns-Peter)  
Stammtisch, Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Treffpunkt donnerstags ab 20 Uhr „Keines Kaffee“, Meuselwitzer Straße  
(Nahe Wintergarten)

## Gera

## Gerolzhofen

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr  
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn  
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten  
Sonntag im Monat ab 16 Uhr

## Heilbronn

## Ilmenau

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, PF 209, O-6300 Ilmenau, Tel.+Fax 2846  
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)

Romeo und Julius e.V., c/o Uwe Meisel & Harald Eisen, Postfach 210134, 8070 Ingolstadt 21:  
Vereinsabend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12f, "Blauer Salon"  
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, 0841/305808

## Ingolstadt

## Jena

Na Und, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzeria, jeweils Do ab 19 Uhr  
Gay's Inung e.V., Ebertstraße 7, Treff Do ab 19 Uhr in der Ev. Studentengemeinde (ESG)

=Warum= Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzingen,  
09321/22668, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Info-telefon tägl. ab 19 Uhr  
Neuer Freundeskreis Homosexueller, PF448; Treffen: alle 2 Wochen donnerstags.

## Kitzingen

## München

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, 089/2603056, Café  
& Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Hessestr.5-7, 0911/19411 & 09131/19411 (Do.)  
Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 85 Nbg1, 0911/222377; Bürozeiten Di-Do 11-16 Uhr  
Rosa Hilfe Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21, Tel. 0911/222305, und pers. Beratung.  
HuK ökumenische Arbeitsgr., PF 3438, 85 Nbg. 1, 0911/288708(Rudolf) & 426763(Peter)  
NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

## NÜRNBERG

## Passau

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,  
0851/71973, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 8390 Passau  
L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, Mo 19 Uhr im Clubraum 2 (über der Mens-  
sa), Innstraße 29, 8390 Passau, 0851/508-238 (Mo 18 bis 19 Uhr bei Vorlesungsbetrieb)

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen  
montags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

## Plauen

## Regensburg

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1,  
8400 Regensburg, Mi+Sa ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7,  
09721/804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

## Schweinfurt

## Suhl

SCHWUGSI - Die Sühler Schwulengruppe, HPA, PF 264, O-6000 Suhl, Tel.: 23006(BESEG),  
Treff jeweils 2.&4. Fr 18 Uhr in den BESEG-Räumen am Topfmarkt (Gegenüber Diana-Brunnen)

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.  
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

## Weiden

## WÜRZBURG

Disco bei "Felix", 1., 3. & 5.Sa, 22 Uhr, im Jkl. Nordlicht, Stauffenbergstr. 20a, PF 107  
Schwulencafe bei Gaymeinsam, Mi & So ab 20 Uhr in der AIDS-Hilfe  
AIDS-Hilfe, PSF 510, Erfurter Str. 17, 61451 oder 3407  
"Rosa Telefon", Mi 20-23 Uhr, 3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜHST e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WÜHST- und WÜF-Telefon  
0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr  
Schwule HIV-positive Selbsthilfe-, Arbeitsgruppe, Fr 11-18 Uhr, 0931/44467  
Rosa-Stein - Franken, Info gegen 1.70 DM Rückporto, Postlagernd, 8700 WÜ

## WÜRZBURG

## Zwickau

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr  
AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., Schlobigplatz 24, O-9550 Zwickau 83524 & 781017 (Di 19-24)

## Schwule Plakate aus Leipzig & fiktive Erotikwerbung

Ausstellung  
von Dietmar Kreuzer

8.1. bis 19.2.93



bei  
**Fliederlich**  
Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg

**Sa, 2.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Das Leben des Brian**

**Mo, 4.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff;** Meditation in  
Stille und Bewegung.

**Do, 7.1.** Fliederfunk  
**21.00 Uhr** Das schwule Magazin von Radio Z  
auf der 95,8 MHz.

**Fr, 8.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
**Vernissage** zur Ausstellung  
"Schwule Plakate aus Leipzig  
und fiktive Erotikwerbung" von  
Dietmar Kreuzer. Dietmar Kreuzer  
wird um 21.00 Uhr einen **Diavor-**  
**trag** zum Thema "Erotikwerbung  
maskulin - kauf mich" halten. Die  
Ausstellung ist bis 19.2. zu sehen.

**Sa, 9.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Via Appia**

**So, 10.1.** AIDS-Hilfe  
**14.00 Uhr** Hessestr. 5-7, Nürnberg  
**Café Positiv** (bis 18.00 Uhr)

**Mo, 11.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff;** Meditation in  
Stille und Bewegung.

**Di, 12.1.** Buchhandlung Männertreu  
**20.30 Uhr** Bauerngasse 14, Nürnberg  
**Lesung:** Dorit Zinn liest aus ihrem  
Buch "Mein Sohn liebt Männer".

**Mi, 13.1.** E-Werk Musikgalerie  
**20.30 Uhr** Fuchsenwiese 1, Erlangen  
**Männerdisco - DAS** gesellschaftli-  
che Ereignis im Leben eines fränki-  
schen Schwulen von Welt.

**Do, 14.1.** Fliederfunk  
**21.00 Uhr** Das schwule Magazin von Radio Z  
auf der 95,8 MHz.

**Sa, 16.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Asterix und Kleopatra**

**Mo, 18.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff;** Meditation in  
Stille und Bewegung.

**Do, 21.1.** Fliederfunk  
**21.00 Uhr** Das schwule Magazin von Radio Z  
auf der 95,8 MHz.

**Fr, 22.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Vortreff** zum Tagesseminar am  
23.1. Kennenlernen, Information,  
Anmeldung.

**Sa, 23.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Tagesseminar.**

**Sa, 23.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Der Club der toten Dichter**

**So, 24.1.** Backstage  
**12.00 Uhr** Lammgasse 8, Nürnberg  
**1. Lederbrunch** des NLC Franken.  
Gäste sind herzlich willkommen!

**So, 24.1.** AIDS-Hilfe  
**14.00 Uhr** Hessestr. 5-7, Nürnberg  
**Café Positiv** (bis 18.00 Uhr)

**Mo, 25.1.** Gay-Tantra Institut  
**19.00 Uhr** Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff;** Meditation in  
Stille und Bewegung.

**Mi, 27.1.** KOMM-Disco LaKritz  
**20.30 Uhr** Königstr. 93, Nürnberg  
**Urningkeller,** beliebtes Pendant  
zur Erlanger Männerdisco.

**Do, 28.1.** Fliederfunk  
**21.00 Uhr** Das schwule Magazin von Radio Z  
auf der 95,8 MHz.

**Sa, 30.1.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **A Bigger Splash**

**Sa, 30.1.** Vicking Club  
**20.00 Uhr** Kolpinggasse 42, Nürnberg  
**Jack-Off-Party.** Freigegeben ab  
18 Jahren. Einlaß bis 21.00 Uhr. Eine  
Veranstaltung der Schwulen-  
gruppe der AIDS-Hilfe Nürn-  
berg/Erlangen/Fürth.

**So, 31.1.** Bulmannstr. 30/RGB, Nürnberg  
**18.00 Uhr** **Fliedertanz - Tanztee** und  
**Schnupperstunde** für Gesell-  
schaftstanzkurs und Tanzclub.

**Rosa Panther**  
Schwul-lesbischer  
Sportverein Nürnberg e.V.  
(SLSV)

**Volleyball**

Es ist uns geglückt, eine Halle zu bekommen. Training findet dienstags von 18.45 bis 20.10 Uhr und samstags von 11.30 bis 14.00 Uhr statt. Info: Andreas, 0911 / 35 41 67.

**Fußball**

Training wie üblich auf der Wöhrder Wiese am Sandplatz an der Adenauerbrücke. Samstags, 14.30 Uhr. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Info: Thomas 0911 / 24 14 99.

**Schwimmen**

Achtung! Der Schwimmtreff ist vorerst nur noch freitags, 19 Uhr. Treffpunkt: Eingangshalle im Nordostbad.

**Laufen**

Lauftraining mit Gymnastik. Start: 14.30 Uhr in der Nähe vom Tiergarten. Info: Thomas, 0911 / 44 67 591.

Allgemeine Informationen über unseren Sportverein erhältst du von Thomas, 0911 / 44 67 591.

**Dokumentation**

**Männer für's Grobe**

*Der schlagende Arm der rechten Bewegung*

5.1. bis 7.2.93

**Buchhandlung Männertreu**  
Bauerngasse 14, Nürnberg



**HUK**

**Monatstreffen:**

mit verschiedenen Themen; jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersbergerstr. 116.

**Elterngruppe**

und

**Gruppe für Frauen  
homosexueller Männer**

Kontakt über Pfr. Langenfaß,  
Tel. 0981/65251

**Gesprächsgruppe**

Nähere Informationen bei Josef, Tel. 0911/288483

**Schwule Väter:**

Nähere Informationen bei Rudolf, Tel. 0911/288708

**und sonst:**

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Literaturcafé, Kirchen- und Katholikentage...

sonnige  
**PFALZ**

Besuchen Sie das tolerante Lokal  
für SIE & IHN

Di-Do 20-1 Uhr / Fr & Sa 20-3 Uhr / So 20-2 Uhr

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31  
Telefon (0911) 26 23 00

HOTEL ♦ BAR

**ZUM WALFISCH**

DER TREFFPUNKT IN NÜRNBERG !

**ZUM WALFISCH ♦ 0911 / 22 52 70**

Jakobstraße 19 ♦ 8500 Nürnberg 1

MO-DO 17 - 1 Uhr SA 15 - 2 Uhr

FR 17 - 2 Uhr SO 15 - 1 Uhr

In der Zeit von 11.30 - 16.30 Uhr ist niemand zu erreichen!

Einfache, gepflegte Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Etagen-WC und -Duschen, überdachter Hotelgarten  
Mitten in der Altstadt gelegen

Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10.-  
Einzelzimmer DM 50.- Doppelzimmer DM 90.-

## BAMBERG

Veranstaltungen der IHBa, in der Pro Familia, Kunigundenruhstr. 24, 19.30 Uhr

- Do, 14.1. Treffen mit der GAL-Männergruppe
- Do, 21.1. Gesprächsabend: Lesben/Schwule und Kirche
- Do, 28.1. Referat von Franz und Christian über die beiden Schwulenverbände BVH und SVD

## INGOLSTADT

Termine & Programm für die Filmtage bitte bei Romeo und Julius e.V. nachfragen; es kann zu Änderungen des Programms kommen.

## JENA

Unser Verein „Gay's Innung“ e.V. ist noch sehr jung. Das Licht der Welt erblickten wir im Herbst 1991. Die Arbeitsgruppe „Homosexualität im Neuen Forum, „Na und“ in Club „Trend“ und der Arbeitskreis „Homosexuelle Liebe“, den es schon seit 1984 unter dem Dach der evangelischen Kirche gab, waren Ausgangspunkte. Wir sind gegenwärtig 17 Mitglieder. Unsere Türen stehen offen, denen bisher das Zutrauen fehlte, zu kommen, auch für alle, die einfach auf uns und unsere Arbeit neugierig sind. Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr im Haus der Evangelischen Studentengemeinde (ESG), Ebertstraße 7, O-6900 Jena.

Do, 7.1. Teeabend (Verkostung verschiedener Sorten)

Do, 14.1. Ach, wer bist Du denn? Nu Pagadi! (Anmache: Wer, Wie Wann, Wo?!)



Do, 21.1. Der weiße Fleck. (Museumstunde?), (tun und lassen was jeder will)

Do, 28.1. Treffen in der ESG (Wir lernen uns kennen)

Do, 4.2. Videoabend: „Zuckerbaby“

## MÜNCHEN

Fr, 15.1. Max & Milian, Gabelsberger.65  
20 Uhr Esther Mohnweg,  
Literaturstipendiatin der  
Landeshauptstadt München 1991,  
liest aus ihrem Roman Uhrenspiel

Mo, 25.1. Pop As, Thalkirchnerstr. 12  
20 Uhr F. Valentine Hooven III stellt seine  
Biographie „Tom of Finland – Sein  
Leben, seine Kunst“ vor und signiert.

## WEIMAR

Seit Oktober 92 machen wir das Kontaktcafé Gaymeinsam auch am Sonntag, damit das schwule Leben in Weimar noch bunter wird. Diesen Monat ab 6.1. also jeden Mittwoch und Sonntag ab 20 Uhr.

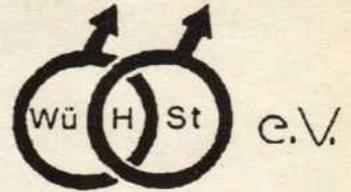
Ab Januar 93 beginnt die Felix-Disco erst ab 23 Uhr und geht aber bis 4 Uhr. (16.1. & 30.1.)

## WÜRZBURG

## Rosa-Stein = Franken= Würzburg

Es tut sich was in Franken, jetzt kommt er, der = Rosa Stein eine neue Schwulengruppe in Franken! Wer möchte von anfang an dabei sein? Wer möchte mit uns mit von der Partie sein, wenn die Sektkorken für den Start rollen? Mehr Infos brkommst du gegen 1.70 DM Rückporto. Melde dich, wenn Du Interesse hast, und aus Franken kommst! schreib an : Rosa-Stein = Franken= Postlagernd, 8700 Würzburg.

Veranstaltungen der WüHSt im WuF-Zentrum, Niggelweg 2, meist 20 Uhr



Sa, 2.1. Des Wuf is uff

Do, 7.1. Offener Abend

Sa, 9.1. (Nicht nur für) Frauenvideo: Desert Hearts (USA 86), Regie: Donna Deith

So, 10.1. Kaffeeklatsch, ab 15 Uhr

Do, 14.1. PLENUM: Filmball – Vorbereitung u.a.

Do, 21.1. Offener Abend

Sa, 23.1. Video: „Die Frauen“, USA 1939 mit  
20 Uhr Loan Crawford, Norma Shearer,  
u.v.w.a., Komödie. Ein Meisterwerk  
der Dialogkunst

22 Uhr Das Wuf is uff

So, 24.1. Kaffeeklatsch, ab 15 Uhr



Do, 28.1. Diskussion: Gibt es (noch) eine schwule Identität

Es lebe der kleine Unterschied



Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag 11-1 Uhr  
Sonn- & Feiertage 14-1 Uhr

In den Wintermonaten auch MONTAG geöffnet!

An der Sparkasse 6  
8500 Nürnberg  
Tel. (0911) 22 71 70

Auf Euren  
Besuch freuen sich  
ULLI & ROCKY

little  
HENDERSSEN

Öffnungszeiten:  
MO - FR 19 - 3 Uhr  
SA & SO 20 - 3 Uhr

Frauengasse 10 8500 Nürnberg  
Tel. (0911) 2 41 87 77

Parkmöglichkeit vor dem Haus I

# 3. SCHWULES FILMFEST 1993

Die AG plant bereits das Filmfest '93,  
plant ..... , plant .....

Wir suchen Leute,  
die Lust und Laune haben mitzumachen.

1. Treffen am 21. 1. 93 um 19 Uhr  
in der AIDS-Hilfe Nürnberg, Hessestr. 5-7

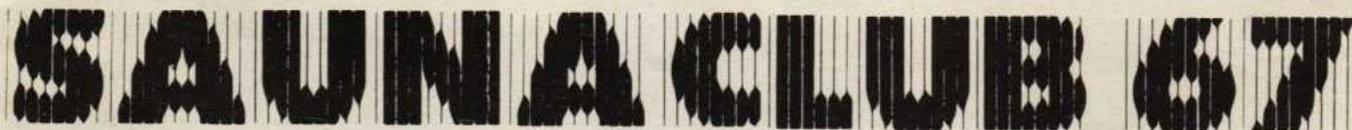
schwul-lesbisches Filmfest

schwules Filmfest

schwul-lesbischer Filmverleih

schwul-lesbische Filmreihe

AG zur Förderung des Homophilen Films  
Tel. 0911 / 61 13 06 - 8500 Nürnberg, Bauergasse 14



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet  
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr  
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 35 23 46

# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon 0911/19 411

## POSITIVEN-CAFÉ in der AH 10. und 24. JANUAR '93 VON 14 - 18 UHR

Wir haben uns überzeugen lassen  
und veranstalten

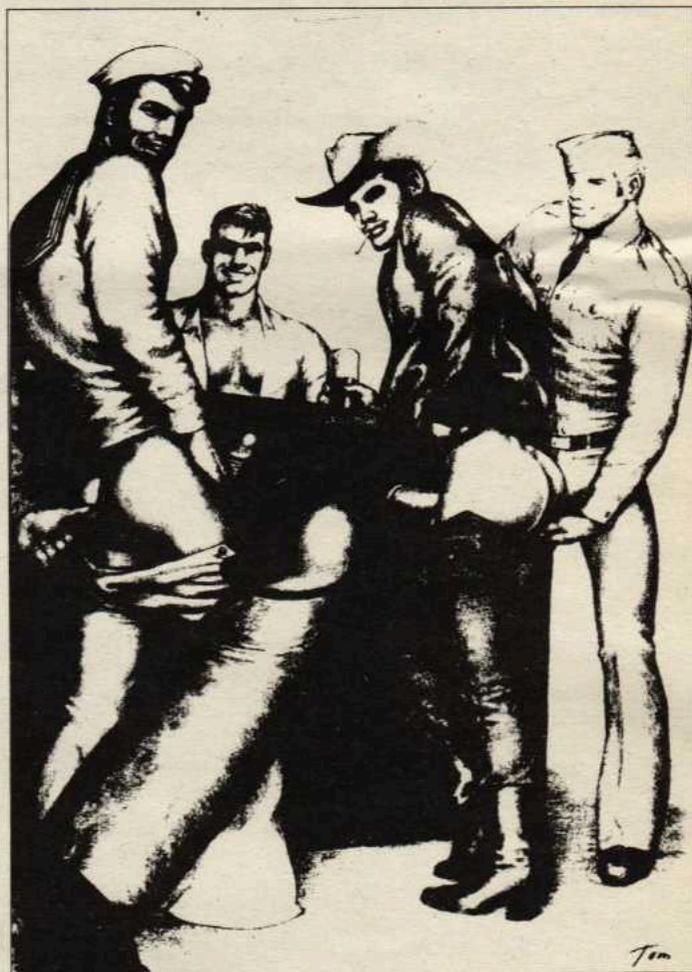
ab sofort  
JOP's wieder samstags.

Mit Ausnahme der Monate April,  
August und Dezember gilt die  
Regel:

Jeden letzten Samstag im Monat  
Einlaß ist von 20-21 Uhr.

Und hier zur besseren Planung  
eine Übersicht für 1993

30. Januar 1993  
27. Februar 1993  
27. März 1993  
01. Mai 1993 (!)  
29. Mai 1993  
26. Juni 1993  
31. Juli 1993  
! SOMMERPAUSE !  
25. September 1993  
30. Oktober 1993  
27. November 1993  
18. Dezember 1993 (!)



## JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

Samstag, 30. Januar 1993  
Vicking Club, Kolpinggasse 42  
Einlaß nur von 20 - 21 Uhr  
Eintritt 5.- DM  
Freigegeben ab 18 Jahren  
Schwulengruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg - Erlangen - Fürth

# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon 0911/19 411

## **In Erinnerung an**

**Andi, Alexander, Alfred, Freddy,  
Lothar, Mica, Micki, Stefan, Werner  
und all' die anderen, die wir nicht  
persönlich kannten oder deren  
Namen wir nicht nennen dürfen,  
die im Laufe des Jahres 1992  
infolge von AIDS verstorben sind.**

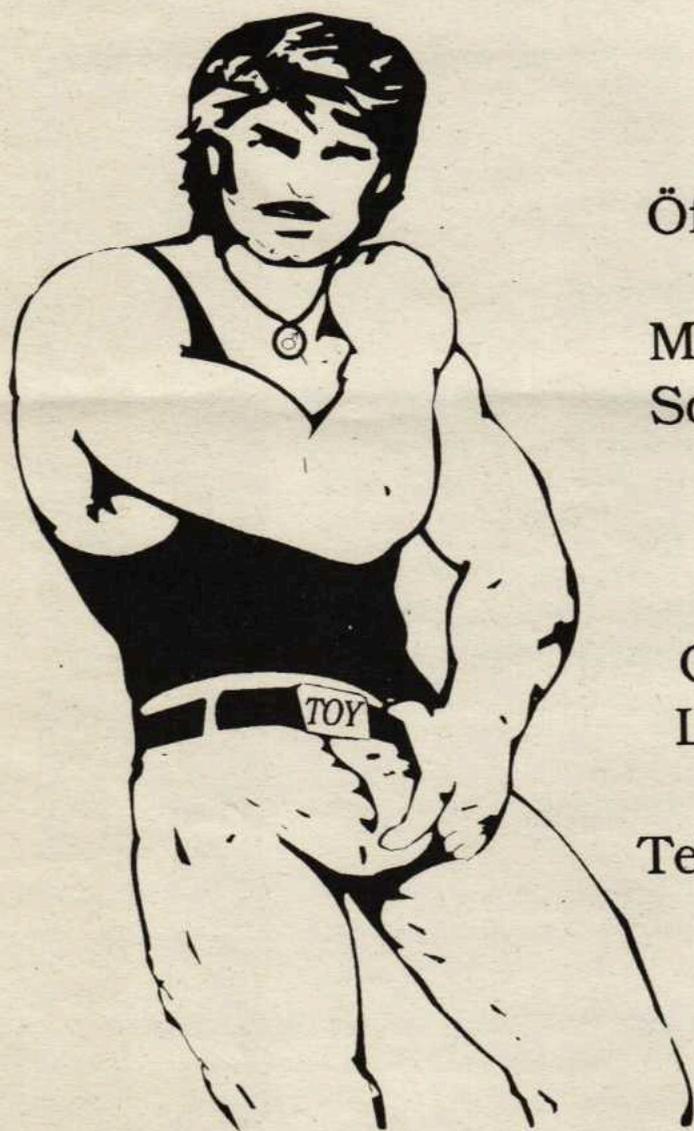
Nürnberg, im Dezember 1992

die MitarbeiterInnen der  
AIDS-Hilfe Nürnberg / Erlangen / Fürth e.V.

# BAR TOY

*Gay - Filmbar*

*10 verschiedene Videos NONSTOP*



Öffnungszeiten

Mo - Sa 16 - 4 Uhr

So 15 - 4 Uhr

Gay-Filmbar TOY  
Luitpoldstraße 14  
8500 Nürnberg  
Tel. 0911/241 96 00

Auf Euren Besuch freut sich William

## Umdenken bei AIDS

Am 16. und 17. Oktober fand der Zürcher AIDS-Kongreß "Umdenken bei AIDS" statt. Der Kongreß stand unter dem Motto "Von der Monokausalität zur Polykausalität" und zeigte neue Perspektiven und Therapieansätze für Ärzte, Therapeuten, Betroffene und deren Umfeld auf. Im Vordergrund stand die Diskussion der verschiedenen Faktoren, die zu AIDS führen können, und die medizinischen Konsequenzen daraus. Es wurden unterschiedliche Therapieansätze vorgestellt, die bislang kaum zur Kenntnis genommen wurden. Beendet wurde der Kongreß mit einem Podiumsgespräch mit Personen, die die AIDS-Problematik am eigenen Leib erlebt und sie bewältigt haben.

Hans-Jürgen Esch, Parsberg

Diese Veranstaltung setzt damit die Reihe alternativer AIDS-Kongresse fort. Leider fehlte auch auf diese Veranstaltung, auf der hochkarätige Referenten Vorträge hielten, in der mir bekannten Schwulenpresse jeder Hinweis. Die Ignoranz gegenüber derartigen Kongressen und den Perspektiven, die sie aufzeigen, beobachte ich leider immer wieder – z.B. fehlten genauso Hinweise und Berichterstattung zu dem AIDS-Symposium der Stiftung für alternative AIDS-Forschung, Hilversum, das Mitte Mai diesen Jahres in Amsterdam stattfand.

Die orthodoxe Sichtweise, nach der AIDS immer noch als Folge einer HIV-Infektion betrachtet wird, dürfte nach den Erkenntnissen, die die Zürcher Vorträge vermittelten, nicht mehr allzu lange haltbar sein. Fußten die bisher anerkannten Forschungen auf der These, daß der HI-Virus das Immunsystem zerstöre, so findet auch außerhalb der Ganzheitsmedizin allmählich die Erkenntnis immer mehr Akzeptanz, daß es viele verschiedene, in enger Wirkungsbeziehung stehende Faktoren sind, die letztlich zum Zusammenbruch der Immunkraft führen. Die Rufe der Schulwissenschaftler, die solche Ansätze noch vor einigen Jahren als verantwortungslose Ketzerei abtaten, werden leiser – aus gutem Grund. Selbst der Entdecker des HI-Virus, Prof. Dr. Luc Montagnier, gesteht diesen falschen Ansatz ein: "Wir waren naiv, es sei einzig ein Virus, das zu AIDS führe...".

Prof. Dr. med. Joseph A. Sonnabend referierte über eine alternative Entstehungstheorie von AIDS. Gerade bei Homosexuellen konnte er mehrere Faktoren identifizieren, die maßgeblich das Immunsystem schädigen. Einer dieser Faktoren sind sexuell übertragbare Mikroorganismen, z.B. Zytomegaloviren. Sonnabend sieht Drogenkonsum und immunsuppressiv wirkende Medikamente als weitere Schlüsselfaktoren, die zu einer fortschreitenden Dysregulation des Immunsystems führen.

Dr. Gerhard Orth, Biochemiker, stellte die Untersuchungsergebnisse seiner fünfjährigen Forschung vor, in deren Verlauf er ca. 200 Patienten untersuchte. Auch Orth kam dabei zu der zwingenden Einsicht, daß AIDS keine

Viruserkrankung sein kann, da bei allen Patienten drastische Stoffwechsel-Dysbiosen vorlagen. Dadurch kommt es zu einer Übersäuerung des Organismus, der zur völligen Verpilzung führt. Konventionelle Therapieansätze vergrößern diese Dysbiose, so daß letztlich der Patient an Unterernährung stirbt, da ihm die Pilze die wichtigen Grundstoffe entziehen. Die Helfer-T-Zellen werden also nicht vom HI-Virus dezimiert, sondern bei der Abwehr von Allergenen, vorzugsweise an der geschädigten Darmschleimhaut. Eine antimykotische Therapie mit pH-Wert-Regulierung durch Nahrungsumstellung brachte in den meisten Fällen Heilung.

Die Vorträge von Niro Asistent und T.Y. Gangchen beschäftigten sich mit der geistig-seelischen Dimension der Krankheit. Die Ursachen von AIDS liegen danach auch in seelischen Problemen, negativen Denkprozessen und Disharmonie. Tiefgehende Heilung setzt somit auch Veränderungen in diesem Bereich voraus. Eine Lebensumstimmung ist die geforderte Konsequenz. Frau Asistent erklärt aus der seelischen Dimension auch die weltweite Problematik von AIDS: "Ich behaupte, daß die Menschheit von AIDS befallen ist. Diese Krankheit hat uns nicht nur global erfaßt... Sie zeigt sich auch in einem AIDS-ähnlichen, emotionalen und psychischen Zusammenbruch, der bei vielen von uns auftritt... So gesehen können wir AIDS als den mächtigsten Lehrmeister auffassen, der auf unserem Planeten erschienen ist und uns langsam und schmerzvoll zu einem Zustand der Gesundheit zurückführt."

Für Betroffene von besonderem Interesse dürften die vorgestellten Behandlungsansätze und Substanzen sein. In einer Studie von Dr. med. Laurence E. Badgley wurde untersucht, ob eine Umkehrung negativer Faktoren in Kombination mit bestimmten Naturheilverfahren zu Gesundheitsverbesserungen führt. Das Ergebnis belegt: der Gesundheitszustand und das subjektive Wohlbefinden besserte sich bei 83% der Patienten mit ARC nach sechs Monaten deutlich. Lebensqualität und Prognose lassen sich also mit einfachen Mitteln und durch Lebensumstimmung steigern.

Dr. med. Ursula Keplinger stellte eine Studie über die Wirkung von Krallendornextrakt – ein Extrakt aus Fraktionen der *Uncaria tomentosa* – bei Patienten mit LAS und ARC vor. Im Verlauf von drei Behandlungsjahren zeigte ein Teil der Patienten eine Rückbildung der klinischen Symptomatik und einen Anstieg der Helfer-T-Zellen.

Dr. med. Gérard Laumond referierte über Studien, in denen die kombinierte Anwendung des spezifischen Anti-HIV-Transferfaktors "PLS A" und des Thymus-Immunmodulators "E.M.T. Thymus" erprobt wurde. Die Untersuchungen an 163 Patienten begannen bereits 1985. Die Therapie scheint das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen und bei Patienten, die anfangs eine T4-Rate von über 300 aufwiesen, zu einer Stabilisierung zu führen.

Dr. med. Emanuel Revic faßt AIDS als Abwehrmangel auf, der besonders durch Veränderungen im Lipidstoffwechsel gekennzeichnet ist. Revicis vorgestellte Methode besteht nun darin, dem Körper die fehlenden Elemente – z.B. Selen, Schwefel... – in nicht toxischer Form, eingebaut in Lipide, zuzuführen. Er betont auch die Rolle des pH-Wertes der Körperflüssigkeiten und den Einfluß psychischer Faktoren. Vielversprechend sind auch die in verschiedenen Studien seit 1984 gesammelten Hinweise auf die Wirksamkeit eines Therapeutikums aus Aloe Barbadensis Miller namens Acemannan bei AIDS. Dr. med. Harley R. Mc Daniel berichtete über signifikante Verbesserungen der klinischen und laborchemischen Parameter nach Behandlung mit diesem Pflanzenextrakt. Die Ergebnisse einer Doppelblindstudie zu Acemannan werden voraussichtlich noch dieses Jahr veröffentlicht.

Auf die Rolle von Pilzen bei AIDS und den Einfluß von Ernährung, Umwelt und Psyche ging Dr. med. Cornelius K. Blesius ein. Interessant sind die von ihm in einigen Fällen beobachteten Veränderungen der HIV-Befunde nach Behandlung mit Engystol und Echinacea. In drei Fällen, die nach allen Tests positiv waren, wurde nach der Therapie kein Virus mehr festgestellt (p24-negativ). Das Virus war also eliminiert, wobei Antikörper als Zeichen der Immunität bestehen blieben.

Erfreulich ist, daß dieser Zürcher Kongreß mit Unterstützung der AIDS-Hilfen der Schweiz durchgeführt wurde. Bleibt nur zu hoffen, daß die DAH ihre einseitig auf die orthodoxen Sichtweisen festgelegte Haltung bald aufgibt und sich dem Vorbild der Schweiz anschließt. Nur so kann das Informationsspektrum erweitert werden und letztlich mehr Klarheit entstehen – zum Vorteil der Betroffenen, denen mit den momentanen Therapieansätzen nur geschadet (AZT...) wird.



**GAY-TANTRA** DIE KUNST DER MÄNNER

**Meditationstreffen**  
jeweils Mo, 19.00-20.00 h, Nürnberg

**Tagesseminar**  
Sa, 23.01. Nürnberg (Vortreff am Fr)

**"GAY-TANTRA Intensiv"**  
20.-23.02. Raum Stuttgart  
(Fasching) Wassermannzentrum

**Massagen und Beratung**  
**GAY-TANTRA Institut**  
Kraußstr. 5 · 8500 Nürnberg 1 · T 0911/  
74 53 87 · Büro- und Sprechzeiten:  
Mo - Fr, 17.00 - 19.00 h

## Welt-Aids-Tag

Mit einer Anzahl von Aktionen wurde auch in Nürnberg der Welt-Aids-Tag begangen. Tagsüber beteiligte sich u.a. auch Fliederlich am naßkalten 1. Dezember an den Infoständen am Hofnersplatz, was allerdings zugunsten einer Einzelaktion der Presseberichterstattung völlig entging. Der Abend wurde vor allem durch die Aids-Hilfe Nürnberg/Fürth/Erlangen e.V. gestaltet, die zunächst zu einer Lesung in die Lorenzkirche eingeladen hatte. Unter dem Motto "Positiv - positiv" lasen HIV-infizierte Menschen und Angehörige Texte von HIV-infizierten Menschen, musikalisch umrahmt von Orgelmusik. Dort wurden auch 50 Baumsetzlinge als Symbole für die 50 Menschen aufgestellt, die an den Folgen von Aids in den letzten drei Jahren verstorben sind. Mit dem Versuch einer amerikanischen Versteigerung eines Kunstobjekts unter der Schirmherrschaft der Bundestags-Vizepräsidentin Renate Schmidt wurde der Abend im Kulturladen Nord fortgesetzt. Am folgenden Nachmittag schließlich



wurden die 50 Setzlinge in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz (Kreisgruppe Nürnberg) und dem Gartenbauamt der Stadt Nürnberg im Volkspark Marienberg eingepflanzt zur Erinnerung an die Opfer der Immunschwächekrankheit, die von den Mitarbeitern der Aids-Hilfe persönlich bis zuletzt begleitet wurden. Den ersten Setzling grub Bürgermeister Klaus-Peter Murawski (Foto) ein. Auch in Zukunft sollen Angehörige und Freunde von Verstorbenen die Möglichkeit haben, durch neue Bäume ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

## Sexualaufklärung

Sabine Bergmann-Pohl (CDU), parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesgesundheitsamt, hat dazu aufgerufen, Sexualaufklärung und Aids-Prävention in den Schulen nicht zu tabuisieren. Anlässlich der Tagung "Jugend und Aids" sagte sie, daß auch in den Familien über dieses Thema gesprochen werden müsse. Gerade Jugendliche benötigten den Rat der Erwachsenen, und gerade in den Fragen der Sexualität seien Offenheit und Toleranz erforderlich. Von den rund 9000 Aids-Kranken ist zwar nur jeder Hundertste zwischen 12 und 20 Jahre alt, aber bereits jeder Vierte gehört zur Altersgruppe der zwischen 21- und 30-jährigen (26%).

## VISA-Card der DAH

Noch sind wir nicht soweit: eine Kreditkarte für Schwule, wie sie als Versuchsballon in den USA vor wenigen Monaten auf den Markt kam, gibt es hierzulande noch nicht. Aber Solidarität mit Aids-Kranken läßt sich ab sofort zeigen mit der DAH VISA Card, die die Deutsche Aids-Hilfe mit VISA und der Quelle Bank entwickelt hat. Für eine Jahresgebühr von immerhin nur DM 30,- incl. Partnercard können vor allem Mitglieder, Freunde und Förderer der Deutschen Aids-Hilfe ab sofort ohne Bargeld einkaufen. Von allen Transaktionen erhält die DAH eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 0,2%. Das Angebot beinhaltet sogar eine Probezeit von drei Monaten. Zu haben bei der Quelle Bank, Löffelholzstraße 32, PF 3558, 8500 Nürnberg 1, Tel. 0130/2030.

## Broschüre "Mann und Aids"

In Zusammenarbeit u.a. mit dem Fliederlich e.V. und Cassandra e.V. entstand über mehrere Jahre eine "Motivations-Broschüre" mit dem Titel "Mann und Aids", die die Geschäftsstelle Nürnberg des Diakonischen Werkes Bayern jetzt herausbrachte. Zusammengefasst wurden die zahlreichen Artikel von Beraterinnen und Beratern der Psychosozialen Aids-Beratungsstellen der Diakonie. Unter dem Stichwort Sexualität fehlen weder Homo- und Bisexualität noch die Prostitution oder das Drogenproblem. Neben Grundfragen ("Was ist Aids?") gehen die Autoren auch auf konkrete Ansteckungswege und Schutzmaßnahmen ein, wägen Argumente für und wider den Test gegeneinander ab und dämpfen auch manche Hysterie, was Alltagskontakte angeht. Neben dem Beratungsangebot sind auch die entsprechenden Anlaufadressen aufgeführt - allerdings fehlen (irrtümlich, wie uns mit Bedauern beteuert wurde) sämtliche Adressen wie Fliederlich, Cassandra, Mudra und anderer Betroffenen-Selbsthilfen ... eigentlich ein Grund zum Nachdruck der betreffenden Seiten!

## Gay-Tantra eröffnet Institut

Nachdem Armin Heining im Herbst in Nürnberg und Berlin (Homolulu) Tantra für Schwule einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt hat, eröffnet er nun in der Kraußstraße 5 zentral in Nürnberg ein Institut für Gay-Tantra. Es soll ein Ort für Schwule sein, an

dem das Grundanliegen von Gay-Tantra, nämlich Sexualität mit Meditation zu verbinden, in Theorie und Praxis kennengelernt bzw. vertieft werden kann. Ziel von Gay-Tantra ist es, sich stärker mit der eigenen sexuellen Kraft zu verbinden, um daraus liebe- und lustvoller leben zu können. So finden regelmäßig montags zwischen 19h und 20h Meditationstreffen statt; durch verschiedene Übungsweisen der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit soll das Empfinden für den eigenen Körper gestärkt werden. Die Meditationen beinhalten Bewegung und Stille, Phasen des Aus-sich-Herausgehens und In-Sich-Hineinhörens u.a. Weiter ist im Institut regelmäßig montags bis freitags von 17h bis 19h jemand anwesend; man kann vorbeischaun, sich zwanglos treffen zu Gespräch, Austausch und Information kommen. Schließlich finden im Gay-Tantra Institut Gruppen statt, u.a. ein Tagesseminar am Samstag, dem 23.1. Am Tag zuvor, Freitag, dem 22.1., kann jeder abends um 20h vorbeischaun, der sich zum Seminar tags darauf noch näher informieren oder anmelden will. Schließlich bietet das Institut auch noch Massage-Einzelsitzungen und Beratung an.

## Lesbe im Vorstand der Rosa Liste

Anfang Dezember wählte die schwule Wählerinitiative Rosa Liste München e.V. einen neuen Vorstand. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Thomas Niederbühl, zugleich Mitglied im Bezirksausschuß 2, und Guido Vael wurden einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand ist dagegen Marion Höczl, Mitglied im Bezirksausschuß 1. Damit ist erstmals eine offen lesbisch lebende Frau im Führungsgremium der Wählerinitiative vertreten. Mit dieser Wahl hat sich die bisher ausschließlich schwule Interessenvertretung bewußt für lesbische Frauen geöffnet, damit diese sich aktiv gestalterisch an der Kommunalpolitik in München beteiligen, auch mit Blick auf die Kommunalwahl 1996. Immerhin hat die Wählerinitiative bereits in verschiedenen Bezirksausschüssen ihre Vertreter als "Beauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensformen" gewählt.

# Café-Petit

**Hinterm Bahnhof 24  
8500 Nürnberg**

**Tel. (0911) 45 41 18**

Öffnungszeiten

Mo-Do	15-1 Uhr	Sa	20-3 Uhr
Fr	15-3 Uhr	So	18-1 Uhr

## Na und Pilsbar



wo er ihn + sie sie trifft  
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25  
8500 Nürnberg  
Tel (0911) 22 73 20

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 19.00 - 01.00 Uhr  
Freitag - Samstag 19.00 - 02.00 Uhr  
Sonntag 15.00 - 01.00 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich Ricco

# SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde

Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt – Täglich Spaß und Highlife bis in den frühen Morgen  
DIE ALTERNATIVE ZUR NÜRNBERGER SZENE !

Wir präsentieren

## \* MEN STRIP SHOW \*

Boys \* Boys \* Boys \* Strip total

Samstag, 23. Januar 1993

Im SONNENHOF da ist was los !

## FASCHING 1993

Kostüme sind willkommen !

Samstag, 30. Januar 1993

### PYJAMA-BALL

Alle Schlaf(bekleidungs)utensilien sind erlaubt !

Samstag, 6. Februar 1993

### Heute haun wir auf die Pauke

Faschingsball mit Travestie-Show

Samstag, 13. Februar 1993

### KARNEVAL IN RIO

Eine heiße Nacht im Samba-Rhythmus

Samstag, 20. Februar 1993

### LA GRANDE REVUE

7. Großer Tuntenball. Der Sonnenhof steht Kopf!  
Wir tanzen bis die "Hacken" glühn! Kostümprämierung

## Rosenmontag

### Ramba - Zamba

Faschingstreiben im Sonnenhof  
Mit Begrüßungs-Cocktail  
Beginn 20.00 Uhr bis ???

Montag, 22. Februar 1993

Weiteres Programmangebot, Hausprospekt und Preisliste bitte anfordern !

**TELEFON-HOTLINE: 0 91 55 / 823 ++ SONNENHOF, ITTLING 36, 8568 SIMMELSDORF**

### Sedlmayr-Prozeß

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts München I läuft seit Ende November der Prozeß um den Mord an dem Volksschauspieler Walter Sedlmayr. Angeklagt sind Wolfgang Werlé (37) und Manfred Lauber (39). Die Anklage legt ihnen neben dem Mord auch noch die Delikte Raub, Hehlerei und unerlaubten Waffenbesitz zur Last. Da die Angeklagten leugnen, etwas mit der Ermordung Sedlmayrs zu tun zu haben, wird mit einem langwierigen Indizienprozeß gerechnet, zu dem rund 150 Zeugen und Sachverständige geladen sind. Nach Verlesung der Angeklageschrift ließ Werlé durch seinen Anwalt mitteilen, daß er weder zur Sache noch zur Person aussagen werde. Lauber hingegen sagte aus, beteuerte jedoch seine Unschuld. ps

### 10 Jahre "Rat & Tat" in Bremen

Das Zentrum für Homosexuelle "Rat & Tat" in Bremen (Theodor-Körner-Straße 2, 28 HB 1, Tel. 0421/704170) feierte im Dezember sein zehnjähriges Bestehen. Die viel-

fältigen Aktivitäten gestern und heute wurden in einer umfangreichen Broschüre zusammengefaßt, die gegen Einsendung von DM 1,70 in Briefmarken bei der vorgenannten Adresse angefordert werden kann. Zahlreiche Beiträge sind durchaus von überregionalem Interesse, nicht zuletzt zu aktuellen Themen wie "registrierte Partnerschaft" oder Rechtsberatung zum Thema Krankheit und Tod ("Patientenverfügung"), um nur wenige zu nennen. Herzlichen Glückwunsch aus Nürnberg und viel Erfolg für die weitere Arbeit!

### "Partnerschaft" auf schweizerisch

Ganz so selbstverständlich wie hier im Großraum Nürnberg zwei erwachsene Männer oder Frauen im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (VGN) miteinander ein Ticket für zwei erwachsene Partner benutzen können, ist es gar nicht: in der Schweiz streiten Schwulengruppen seit Monaten mit den Schweizerischen Eisenbahnen (SBB), weil diese sich störrisch weigert, schwulen Paaren das Partner-Generalabonnement (GApus) zu verkaufen. Unverheiratete Paare ohne jeden weiteren Nachweis (außer ihres unterschiedli-

chen Geschlechts!) steht das GApus problemlos zu. Die Gruppe HACH geht daher nach der fruchtlosen Korrespondenz einen Schritt weiter und informiert Reisende der SBB auf den größeren Bahnhöfen der Deutschschweiz mit einem Flugblatt über die Diskriminierung des Staatsunternehmens. Sie verweist dabei auch auf die faire Behandlung durch Kreditkarten-Unternehmen, die bei der Partnerkarte - wie auch in Deutschland - schon längst keinen Unterschied mehr machen zwischen Männlein und Weiblein.

### Peinliches am Flughafen

Die "Fummelgebühr" - offiziell Sicherheitsgebühr - an den deutschen Flughäfen hält selten, was sie verspricht. Doch was tun, wenn der Metalldetektor einfach nicht aufhören will zu piepsen? Dann geht's ab in die Kabine. So geschehen bei Frank Ripplöh ("Taxi zum Klo"), als er den Rückflug von einem New Yorker Aids-Benefiz antreten wollte. Was er zutage brachte: er hatte im Abreise-streß vergessen, seinen Cockring abzunehmen. Kommentar des Sicherheitsbeamten: "Hope you had a good time!". (A/K, Du&ich)

### Spenden für russische Schwule

Eine engagierte Gruppe Berliner Lesben und Schwuler will zusammen mit managen ein Zeichen setzen: sie wollen Emanzipationsbestrebungen Homosexueller in Rußland aktiv und materiell unterstützen. Damit soll eine intensive Zusammenarbeit fortgesetzt und vertieft werden, die seit knapp einem Jahr besteht. Ziel der Unterstützung ist die Hilfe für Arbeitsmöglichkeiten für ihre Bürgerrechtsbewegung, um die Verfolgung Homosexueller beenden zu helfen. Daneben wird für den 10. - 13. Juni der Christopher-Street-Day in St.Petersburg vorbereitet mit Informationen, Kulturfestival und einem touristischen Programm einschließlich Charter-Sonderflug ab Berlin. Schließlich sollen auch Bürogeräte für Kommunikation und eine Zeit-

schrift angeschafft werden (Auflage 20.000, bereits fertig umbrochen). Kosten für diese Zeitung: etwa DM 1.500, also nur rund ein Zehntel dessen, was zum gleichen Zweck in Deutschland ausgegeben werden müßte. Die Spende (Konto 0662863103 bei der Dresdner Bank Berlin BLZ 120 800 00) zugunsten der Gesellschaft für Osteuropa-Förderung e.V. ist sogar steuerlich absetzbar, über DM 100,- wird eine Spendenquittung zugesandt.

### "Urningskeller" wieder regelmäßig

Ab sofort findet er wieder regelmäßig statt, der "Urningskeller" der Disco La-Kritz im Nürnberger KOMM (Königstraße 93 - Seiteneingang), und zwar jeden vierten Mittwoch im Monat ab 21 Uhr. Der erste Termin im neuen Jahr fällt also auf den 27. Januar.

### Wieder gelungen

Ist der Aids-Hilfe der Talkshow-Abend, diesmal zum Thema "Schwule und ihre beste Freundin". Zwei sehr unterschiedliche Paare plus Moderator Roland stellten sich dem Interesse des Publikums und brachten Licht in die verschiedensten Aspekte (und auch Klischees) dieser Form zwischenmenschlicher Beziehung. Daß es dabei nicht so provokant zuging, wie es der Titel der Veranstaltung vorwegnahm ("Schwulenmutter oder Zierfisch?"), ist vielleicht ein bißchen schade, tat aber dem Erfolg der Veranstaltung keinen Abbruch, da weder der Humor noch Hintergrundiges zu kurz kamen. Bestimmt auch beim nächsten Mal wieder sehr sehr zu empfehlen! Wir werden die nächsten Talk-Shows rechtzeitig ankündigen.

### Leserbrief

In der letzten Ausgabe der NSP behandelten einige Artikel das Verhältnis der Schwulen zur Kirche. Es ist erfreulich, daß dabei verschiedene Meinungen zur Sprache kommen konnten.

Doch als schwulem Katholiken stoßen mir doch so manche Sätze sauer auf. Und zwar nicht deswegen, weil sie Kritik an der Kirche üben, sondern weil sie schlicht nicht den Tatsachen entsprechen bzw. veraltete Vorurteile wieder aufwärmen.

Ein solches ist z.B., daß die Kirche den Geschlechtsakt nur zum Kinder-Zeugen dulde. Wer aber im Erwachsenen-Katechismus der deutschen Bischöfe liest, der die offizielle Meinung der katholischen Kirche wiedergibt, wird feststellen daß diese zur Sexualität zwar eine äußerst strenge, eigentlich auch in der Kirche weltfremde Einstellung haben. Er wird aber obiges Schlagwort nicht bestätigt finden.

Ebenso verhält es sich mit der angeblich generell verbotenen Empfängnisverhütung. Die Kirche verbietet ihren Mitgliedern "lediglich" die künstliche Verhütung, propagiert aber die natürliche Familienplanung. Die deutschen Bischöfe sagen sogar, daß Eltern letztlich die Entscheidung über die Zahl ihrer Kinder in verantwortlicher Elternschaft selbst treffen müssen.

Kritik an der Kirche zu üben ist sicherlich berechtigt und wichtig. Dabei dürfen aber nicht solche Sätze fallen wie "Stoppt die Kirche! Die Kirche bringt den Tod!". Wenn manche Leute in der Kirche wie Bischof Dyba dieses Niveau bevorzugen, so sollte man sich doch deswegen nicht auch zu solchen unsachlichen Parolen hinreißen lassen, die letztlich auch schwule Katholiken treffen. Dessen sollte man bewußt sein.

Joachim Kugler

# E & L

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2  
8500 Nürnberg 80  
Tel. (0911) 26 43 32

EWALD & LASTINGER

**STIFF**  
MODE & WÄSCHE

KREBSGASSE 7  
TEL.: 22 42 21  
NÜRNBERG  
DIREKT AN DER  
BREITEN GASSE



**Kleinanzeigenpreise:**

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich zahlen nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

**Beantwortung von Anzeigen:**

Brief in ein Kuvert eintüten und mit beigelegter Briefmarke in einem zweiten Kuvert an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 8500 Nürnberg 10. schicken!

**Gay-Videos-Schwule**

Pornos billig zu verkaufen!!! Alles Originalcassetten, tolle Kerle in Leder, blonde Boys, oder schwarze Kerle, auch Heimatfilme, Western, Krimis und Aktion-Videos ab 20.-DM.

Ausführliche Bildliste gibts gegen 2.-DM Rückporto, schreib an: Postfach 285, W-8710 Kitzingen. Es gibt auch alte Gay-Hefte wie Männer, Du und Ich, Adam. Für 7.-DM Rückporto bekommst Du Dein gewünschtes Heft. (Topzustand)-Hefte aus den letzten Jahren! Möchte auch meinen Freundeskreis erweitern, wer Interesse hat mich kennenzulernen, soll mir schreiben mit Rückporto und Foto, ich melde mich sofort!

**WG Nordstadt**

m(34), w (43), Familie mit 2 Kindern (derzeit auf Haussuche) hat Zimmer frei (18qm) ca. 300.-DM incl Vorstellungen erst ab 15.01.93 möglich! Nachfragen bei Martin Tel.:0911/35 27 98

**NEUE AUTOAUFKLEBER!**

4 Stück (2 x Gay-Europa/1 x "Du mich auch..."/1 x "Die Anal Ytiker") gegen DM 10.- (Schein). Gleich anfordern bei Andy Childs, Leipziger Str.14, W-6000 Frankfurt 90

**"Hallo Holger aus Sch...**

Du bist Schüler an der FOS, und wir lernten uns am Samstag, den 21.November im Come Back kennen. Leider kamen wir nicht dazu unsere Adressen auszutauschen. Denn ich würde Dich gerne wiedersehen. Rühr Dich doch mal! Dein Harald." Chiffre:FOS

**Partnerschaft**

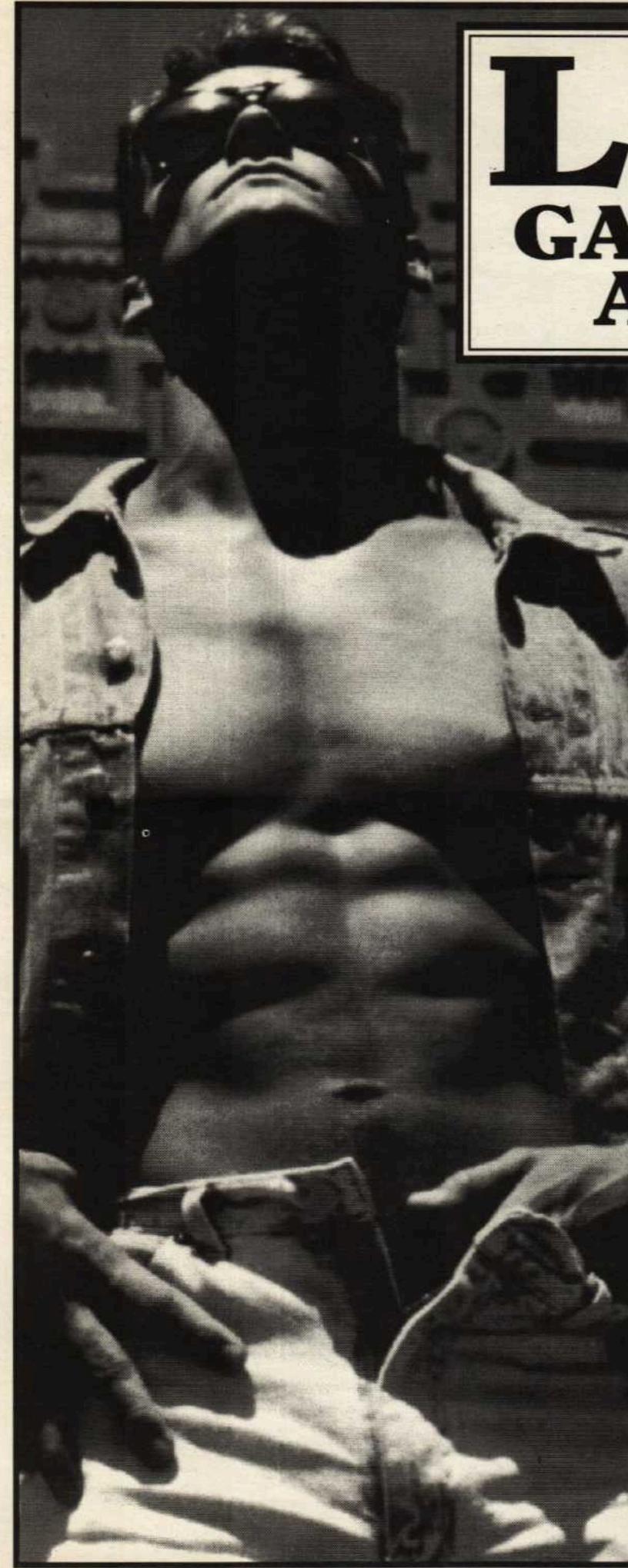
Schön jung ist mei Blut,  
und schön rund ist mei Hut,  
und Kurasch wie a Teufel!  
Will sehn, wer mir 'nen Brief schreiben tut!  
Chiffre:Kurasch

**Man(n) glaubt es kaum!**

Unerfahrener (oops!) junger Mann, blond, schlank sucht tatsächlich, hier & heute, einen festen Freund auf diesem Wege, der interessiert ist an lesen, Theater, essen & trinken, Spaß & Ernst, heiße Bettstunden, Schmusen & Küssen, kurzum am Leben! Bitte nur mit Photo. Keine Antwortgarantie?!?  
Chiffre: hier und heute

**Natürlicher, lebensfroher, schlanker,**

27 Jähriger sucht Partner für eine harmonische Lebensgemeinschaft! Jürgen, Postfach 1171, 8946 Memminger Berg, Tel.: 08331/89 507



# **LIVE**

## **GAY PARTY ACTION**

**HAUTNAH-  
24 STUNDEN  
TÄGLICH!**

**DIREKTE  
ANMACHE-  
HEISSE  
VERBINDUNGEN**

**GANZ PRIVAT  
WAS IMMER DICH  
GEIL MACHT**

**WÄHLE  
00-  
599-  
2472**

DM 3,12 PRO MINUTE.  
EIN SERVICE FÜR ERWACHSENE!

Non-Stop-Video & Video-Wunschfilm !  
 Nordbayerns größtes  
 Gay-Video-Verleih-Sortiment !



W-8500 Nürnberg 40  
 Wirthstraße 50  
 Tel. (0911) 44 15 20

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr  
 Sa 11.00 - 14.00 Uhr  
 Sonn- und Feiertage geschlossen

Silvester, Neujahr und Hl. Drei Könige geschlossen !

### JUBILÄUMSANGEBOTE

speziell für Gay's, z.B.

Videocassetten ab DM 29,90  
 CADINOT ab DM 99,-

für Bi's: "Happy Weekend"

Großes Bücher- und  
 Wäschesortiment

- Cinema
- Poster
- Postkarten
- Videocassetten
- Wäsche
- Hilfsmittel
- Bücher
- Magazine
- Leder
- Accessoires
- u.a.m.

**AUCH VERSAND**  
 (pers. bekannte Personen)



## Bald in neuem Glanz ! THE GAY-VIDEO WORLD VIDEO-CLUB 32

von Samstag, 19.12.92 bis einschl. Montag, 04.01.93 geschlossen !

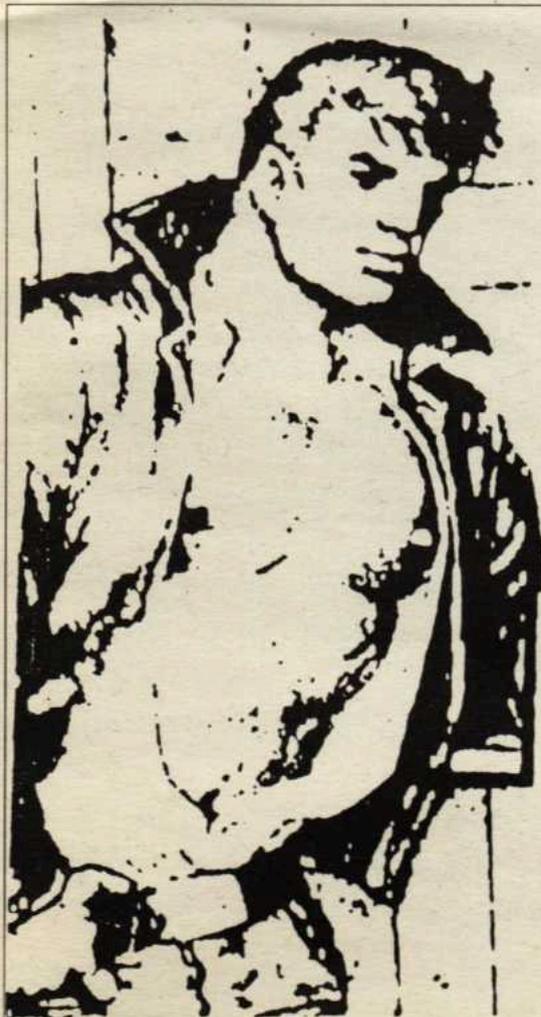
Wegen Renovierung  
 günstige Sonderposten !

- ...Nonstop Video...Cinema...
- ...Club-Atmosphäre...
- ...Videocassetten...
- ...Verleih...Verkauf...Versand...
- ...Videoabspielgeräte...
- ...Magazine...Bücher...
- ...Hilfsmittel...u.a.m.

**NORDBAYERNS  
 RIESEN-  
 VIDEOVERLEIH-  
 SORTIMENT !**

(Ständig Neuheiten  
 und Preise wie damals!)

TÄGLICH AB 15 UHR GEÖFFNET  
 Tafelfeldstraße 32 (Rückgebäude)  
 W-8500 Nürnberg 70 Tel. (0911) 44 15 66



Unter einem Dach

## BABEL BAR

Nachtcafe &  
 Musik-Video-Bar

## TICKING CLUB

Video-Kinos für Gay's und Bi's

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr

Fr & Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet !

Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg 1

U-Bhf: Opernhaus, Tel. 0911 - 22 36 69

Samstag, 30. Januar 1993  
**JACK-OFF-PARTY**  
 ab 20 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr !)  
 veranstaltet von der Schulengruppe der AIDS-Hilfe  
 Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

an den Feiertagen  
 geöffnet !

Am Silvester-Wochende  
sowie zum 6.1.93  
(Hl. Drei Könige)  
durchgehend geöffnet!



# Chiringay

Bayerns größte Gay-Sauna

## CLUB SAUNA NÜRNBERG

auf 400 qm finden Sie Ruhe und Entspannung  
in angenehmer und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Finnische Trockensaunen, Videoraum,  
Römische Dampfsauna, Nachschwitzsauna, Schwallbrause,  
Freilufttraum, Snack - Cafe - Bar, Ruhe-TV-Video - Kabinen,  
Relaxräume, Unterhaltungsautomaten, Duschwand,  
Ruhekabinen, Mini Shop, Leseraum, Fernsehraum,  
Parkmöglichkeit (Hauptbahnhof)

Erwachsene	DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose	DM 18,-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)	DM 17,-
Montag Jugendtag (18-24 J. gegen Nachw.)	DM 16,- pro Person
Dienstag Partnertag	DM 35,- pro Paar
Mittwoch Ledertag	DM 18,- für Lederclub-Mitgl.
Donnerstag Billigtag	DM 17,- pro Person

Öffnungszeiten:  
täglich 12-3 Uhr früh  
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh  
sowie vor Feiertagen  
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)  
mit Frühstücksangebot und Fröhschoppen

CHIRINGAY, Comeniusstr. 10, W-8500 Nürnberg 40 (HBF-Südausgang), Tel. (0911) 44 75 75



## BADEHAUS APOLLO-CLUB-SAUNA

Bayerns exclusive Gay-Sauna in Nürnberg

Schwimmhalle \* Duschraum \* Römische Dampfsauna  
Finn. Trockensauna \* Nachschwitzsauna \* Kalttauchbecken  
Massage-Warmbad \* Video- und Fernsehraum \* Ruhekabinen  
Leseraum \* Solarium \* Ruheräume \* Unterhaltungs-  
automaten \* Billard \* Bar-Bistro-Snacks \* Minishop

Eintritt: DM 23,-  
Schüler/Studenten/ZDL: DM 18,-  
Dienstag BILLIGTAG: DM 17,-

am Silvester-Wochenende sowie  
zum 6.1.93 (Hl. Drei Könige)  
gelten die Wochenend-Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:  
So - Do 15 - 3 Uhr  
Fr + Sa 15 - 6 Uhr  
(Nachtsauna)

# apollo Sauna

Schoffengasse 11 \* W-8500 Nürnberg 1 \* Tel. 0911 / 22 51 09  
(U-Bahnhof Weißer Turm)